

Das LINDENBLATT

NR. 53 · AUGUST 1972

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
Hann.-Linden · Postfach 20 630 · Tel. 42 30 51

Redaktion und Anzeigenwerbung:
Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
Lenastraße 12 · Telefon 1 28 15

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Sportanlage Limmer ist für alle da

Bürger zur Mithilfe aufgerufen · Am Limmerbrunnen vorerst alles beim Alten

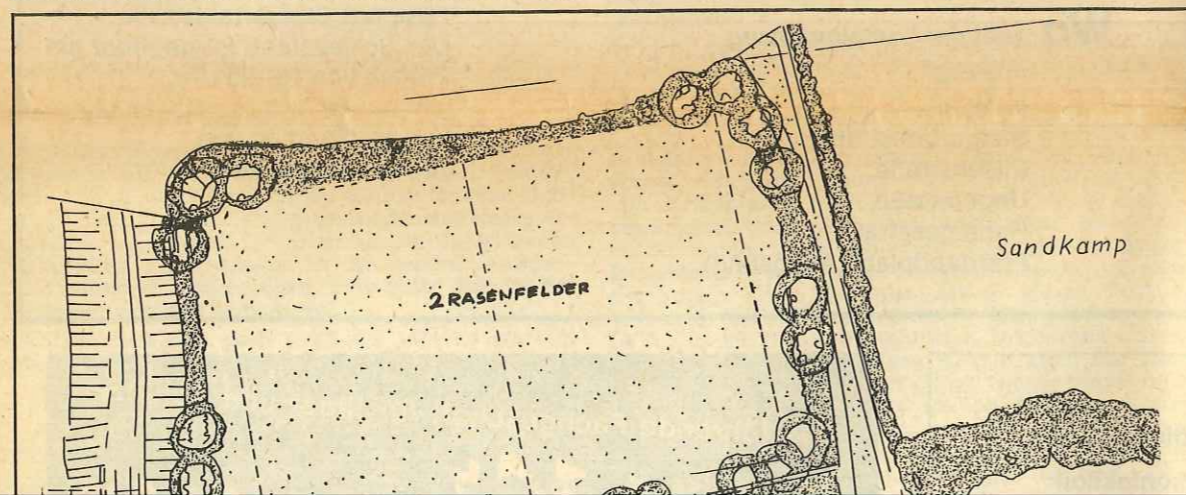
Einen Gesamtkomplex „Erholungsgebiet Limmerbrunnen“ wird es in absehbarer Zeit nicht geben. Zwar steht die Planung für die Bezirkssportanlage fest. Das Waldgelände und das „Kurhaus Limmerbrunnen“ bleiben vorerst im alten Zustand. Nach Auskunft der Stadt sind keinerlei Mittel verfügbar, um den Wald mehr als im Rahmen der üblichen Säuberung und Instandhaltung zu bearbeiten. Nachdem sich hier eine Kolonne des städtischen Gartenamtes mit Rechen und Heckenschere betätigte, muß sich der Spaziergänger vorerst mit dem status quo zufriedengeben. Für Investitionen in der Gaststätte ist erst recht kein Pfennig übrig. Karl-Heinz Wendt, Leiter der Planungsabteilung im Gartenamt der Stadt: „In der laufenden sowie in der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung sind keine Gelder dafür eingeplant.“ Gerade von der Gaststätte hängt jedoch die langfristige Planung eines „Erholungsgebietes Limmerbrunnen“ ab, wie es heißt. An einen Abbruch des inzwischen baufällig gewordenen Hauses ist nicht zu denken, da der Saal für Veranstaltungen noch gebraucht wird.

Jetzt kommen erst einmal die Sportler zu ihrem Recht. Für die Interessengemeinschaft der Lindener und limmerschen Vereine ergibt sich jetzt folgendes: Die Anlage wird drei Rasenplätze, einen Grandplatz mit Flutlichtanlage sowie einen Kleinfeldplatz einschließen. Auf Wunsch der beteiligten Vereine hat das Gartenamt bei der Planung auf eine Laufbahn verzichtet, da sich auch bei den Leichtathleten eine Konzentrierung der Kräfte abzeichnet. Allerdings wird noch einige Zeit vergehen, ehe alle Einzelheiten in Bezug auf Grundstücksgrenzen, Versorgungsanschlüsse und weiteres geklärt sind. Der Hartplatz soll schon 1973 gebaut werden. Die nächste Phase würde dann den Clubhausbau betreffen. Ein erster Entwurf von einer Architektengemeinschaft liegt

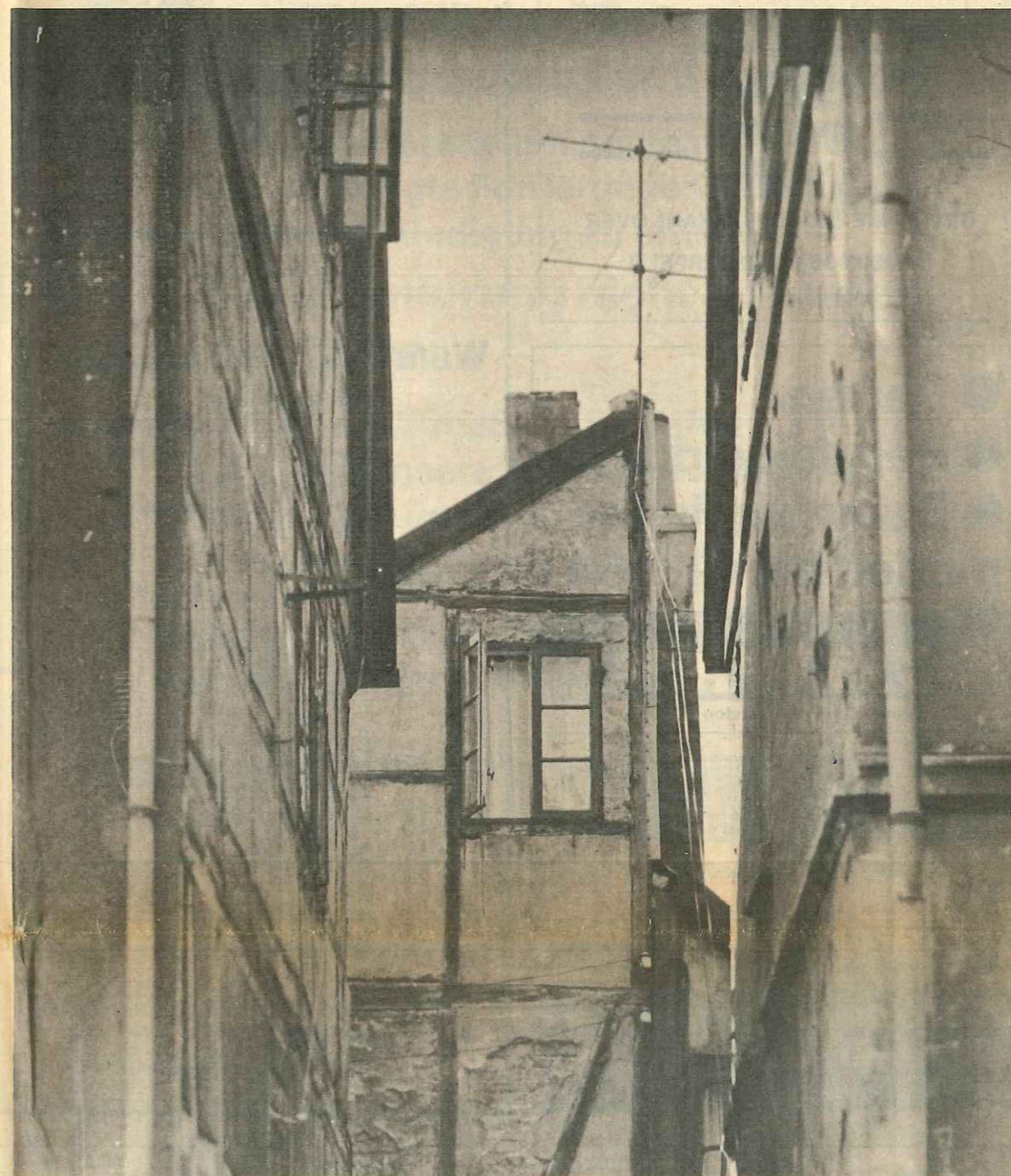
bereits vor. Insgesamt sind für den Bau der Gesamtanlage drei Jahre eingeplant.

Ein Wermutstropfen ist die finanzielle Seite für die beteiligten Vereine. Zwar hat jetzt die limmersche Bevölkerung Gelegenheit, die verschiedensten Sportarten (Turnen, Tischtennis, Fußball, Handball) bei 1910 Limmer und im Turnclub Limmer zu betreiben, die nötigen Aufwendungen von seiten der Vereine übersteigen im Moment jedoch die Leistungskraft. Die Vorstände machen sich jetzt Gedanken darüber, wie man einen Finanzierungsplan aufstellen könne. Dabei denken sie nicht nur an eine zweckgebundene Beitragserhöhung, sondern auch an externe Hilfen der limmerschen Bürger, da hier für die Allgemeinheit und für den familiengerechten Sportbetrieb etwas getan wird. „Zum Nutzen eines ganzen Stadtteils“, heißt es.

Inzwischen hat beim Turnclub Limmer eine außerordentliche Generalversammlung stattgefunden, weil dieser Verein nach dem Bau der neuen Anlage sein altes Gebäude an der Schwanenburg verlassen muß. Die Mitglieder sind jedoch der Meinung, daß dem Verein auch im Interesse der sportlichen Leistungsfähigkeit keine andere Wahl bleibt, weil das jetzige Gelände später mit der Verlängerung der Promenade zu einem Spielpark umgebaut werden soll. Ein Sportverein mit nur 500 Mitgliedern würde dann zwangsweise im Mittelmaß steckenbleiben. Dasselbe gilt für 1910 Limmer. Die Tendenz weist zu einem Großverein, wobei der TCL wohl schon in absehbarer Zeit an eine Fusion denkt. Die Entscheidung liegt jedoch bei den Mitgliedern. In ihrer Struktur würden sich die beiden Vereine ergänzen. Zum Fußball, Handball und Tennis sowie Gymnastik bei 1910 kämen die Sparten Turnen und Tischtennis vom TCL dazu. Wegen des guten Kontaktes der Mitglieder untereinander dürfte auch hier der „Gewöhnungsprozeß“ nicht zu lange dauern.



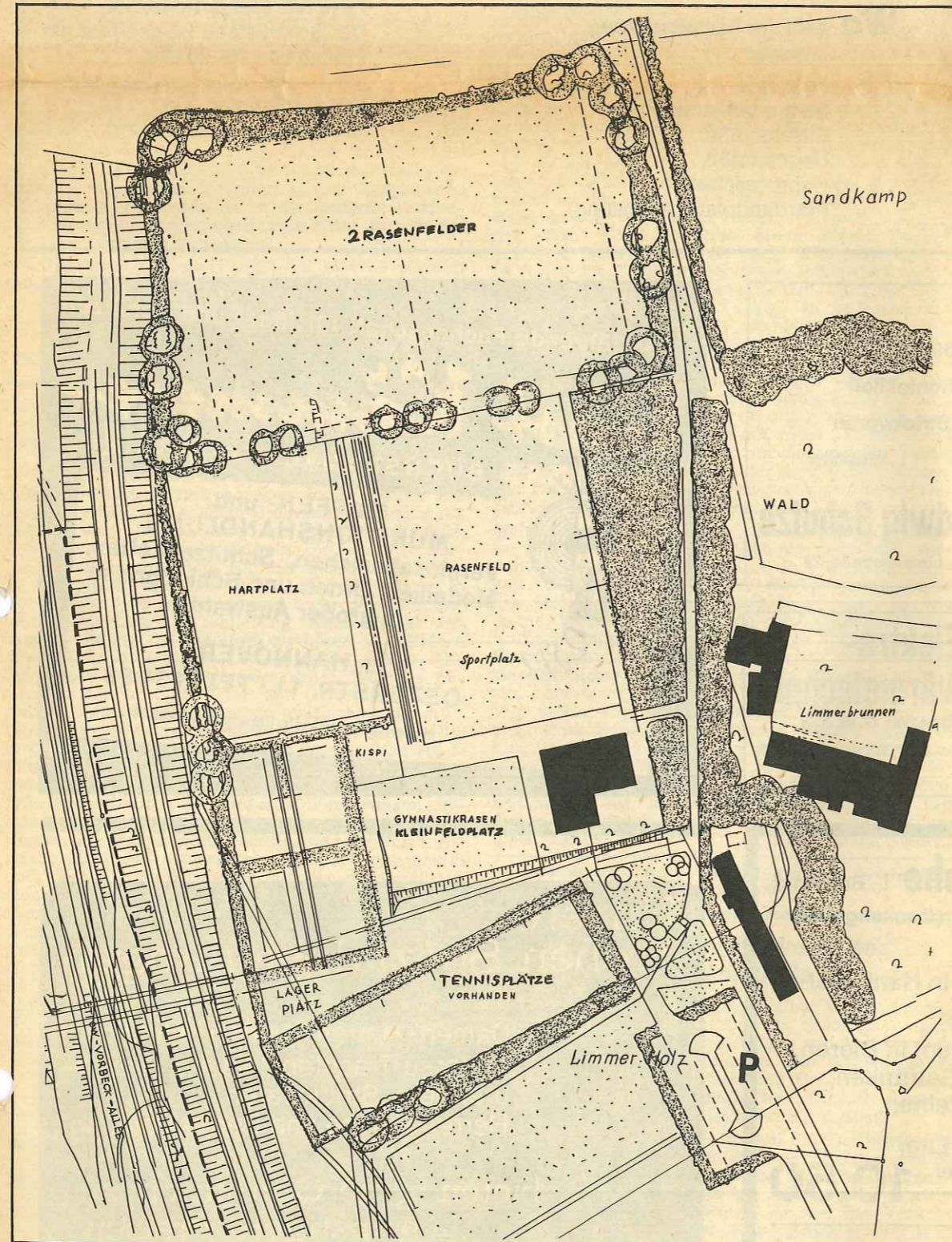
Thema Nr. 1: Sanierung



Die Sanierung in Linden Süd wurde in den letzten Wochen Thema Nr. 1 in unserem Bereich. Daß solche Wohnbereiche wie auf unserem Bild nicht mehr zeitgemäß sind, bedarf keiner Diskussion. Die Diskussionen bewegen sich in anderen Richtungen. Leserstimmen zu diesem

Die Anlage wird drei Rasenplätze, einen Grandplatz mit Flutlichtanlage sowie einen Kleinfeldplatz einschließen. Auf Wunsch der beteiligten Vereine hat das Gartenamt bei der Planung auf eine Laufbahn verzichtet, da sich auch bei den Leichtathleten eine Konzentrierung der Kräfte abzeichnet. Allerdings wird noch einige Zeit vergehen, ehe alle Einzelheiten in Bezug auf Grundstücksgrenzen, Versorgungsanschlüsse und weiteres geklärt sind. Der Hartplatz soll schon 1973 gebaut werden. Die nächste Phase würde dann den Clubhausbau betreffen. Ein erster Entwurf von einer Architektengemeinschaft liegt

Sportverein mit nur 500 Mitgliedern würde dann zwangsweise im Mittelmaß steckenbleiben. Dasselbe gilt für 1910 Limmer. Die Tendenz weist zu einem Großverein, wobei der TCL wohl schon in absehbarer Zeit an eine Fusion denkt. Die Entscheidung liegt jedoch bei den Mitgliedern. In ihrer Struktur würden sich die beiden Vereine ergänzen. Zum Fußball, Handball und Tennis sowie Gymnastik bei 1910 kämen die Sparten Turnen und Tischtennis vom TCL dazu. Wegen des guten Kontaktes der Mitglieder untereinander dürfte auch hier der „Gewöhnungsprozeß“ nicht zu lange dauern.



Die Sanierung in Linden Süd wurde in den letzten Wochen Thema Nr. 1 in unserem Bereich. Daß solche Wohnbereiche wie auf unserem Bild nicht mehr zeitgemäß sind, bedarf keiner Diskussion. Die Diskussionen bewegen sich in anderen Richtungen. Leserstimmen zu diesem Thema finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Foto: Hauschild

Fragebogen zur Sanierung Linden-Süd

Ein Informationsblatt verteilte die Stadt vom 9. August an an alle Haushaltungen im Untersuchungsgebiet Linden-Süd, um die Bürger dort über Probleme und Zusammenhänge der Sanierung weiter informieren zu können. Dem sollen weitere schriftliche Informationen folgen, um die Bewohner des Stadtteils weiterhin auf dem Laufenden zu halten.

Gleichzeitig wurde ein Fragebogen an alle Haushaltungen geschickt. Darin wird insbesondere nach der Bereitschaft der Bürger zur Mitwirkung an der Sanierung und nach der Einstellung zur Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes gefragt. Die Sanierungsstelle im Stadtplanungsamt bittet, die ausgefüllten Bogen so schnell wie möglich mit der Post an sie oder aber an die Informationsstelle Ricklinger Str. 65 zu senden.

Schülerlotsen sollen helfen

„Safety first“ (Sicherheit zuerst) sollte auch in unserem Lande überall zur wichtigsten Forderung insbesondere in allen Verkehrsfragen werden. Jetzt zum Schulbeginn nach den großen Ferien erinnerte uns Heinrich Lovermann an die notwendige Überprüfung der Schulwege. Hier sollten die verantwortlichen besonders an die ABC-Schützen denken, die am meisten gefährdet sind. Aktuell ist in diesem Zusammenhang die Situation für die Schulkinder der Pestalozzischule, die den Kötnerholzweg kreuzen müssen. Hier zeigten sich insbesondere zahlreiche Eltern von Schulanfängern besorgt. Es wird aber in absehbarer Zeit nicht möglich sein, diesen Fußgängerüberweg durch Druckkampeln zu sichern. Lovermann schlug als Sofortmaßnahme vor: der Elternrat der Schule solle zur Selbsthilfe greifen und an diesem kritischen Überweg zur Schule den bewährten Schülerlotsendienst organisieren.



Hier schreibt

Liebe Freunde!

Die Ferien naagen sich dem Ende zu. Aber schon zaagt sich aan neues Eraagnis an. Aan freudiges Eraagnis. Nich, daß maane Schwester aan Baby kriegt, naan, das Lindener Schützenfest steht vor der Tür.

Es findet von 1. bis zum 4. September statt und soll wieder aane ganz tolle Sache werden.

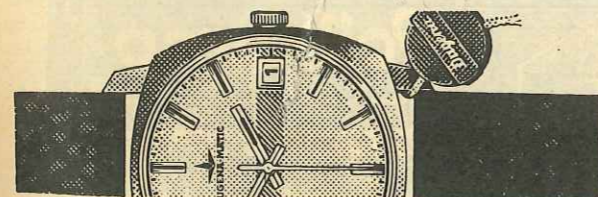
Der letzte Tag, Montag, der 4. September ist aan ganz spezieller Kindertag mit Kakao-Schlacht und Lampionumzug und so.

Na, hoffentlich pladdert es nich klaane Hunde mit Stehkräogen und Perücken, sonst brennen jäö die Kerzen nich und die klaanen fangen an zu waanen.

Das neue Auto von maanem Väöter hat schon doll viele Kilometer runter. Däö frägte maane Mutter „Ottokar“, frägte sie, waal maan Väöter so haaßt, „Ottokar, wo kojokelst du denne immer rümme, daste schon soviel aufm Tacho hast?“ „Mensch Mutta“, säögte maan Väöter däö unnd saan Blick wäör von 'nem traurigen Schimmer wie baa 'ner Bererdigung, „Mensch Mutta, is das'n Wunder baa die vielen Umlaatungen in Linden?“ Na, zum Schützenfest lassen wir jäö alle unsere Autos und auch die Fahrräder zu Hause. Denn wenn es auch im schönen Lied vom Schützenliesel haaßt „...draamal hats gekracht“, so soll sich das sicher nicht auf Autos beziehen.

Na denn viel Späöß!

Euer Haani



Dugena-Matic

Kaufen und Tragen – sonst nichts!
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

DM 95,- Lammert
mit Datumanzeige + DM 3,-

Deisterstraße 26
Limmerstraße 34

Gut Schuß

den Lindener Schützen

LINDENER GESELLSCHAFTSHAUS

Inh. H. DOCHOW · Posthornstr. 8 · Telefon 44 06 85

GASTSTÄTTE für besondere Festlichkeiten
mit Clubräumen für 16 - 130 Personen

Vereinslokal der Schützenvereine

Freihand-Schützengesellschaft Linden v. 06

Bürgerschützen-Gesellschaft zu Linden 06

Schützengesellschaft Niedersachsen 09



FLORIDA BOY ORANGE

natürlich...ohne Kohlensäure



GETRÄNKE-INDUSTRIE HANNOVER

HEMMINGEN-WESTERFELD

- Betten
- Berufskleidung
- Baby- u. Kindermoden bis Gr. 164

BETTEN

SCHWABE

Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

**Sofortdruck
Schwarzer Bär 8**

Eingang neben der Gaststätte »Schwarzer Bär«



Schorse begrüßt die Lindener Schützen
zum Schützenfest vom 1.-4. September

Nicht jeder trifft gleich ins Schwarze! Dazu gehört neben

Wann? Wo? Wie?



Schützenfestfragen
kurz beantwortet

Wann ist der große Festaumarsch?

Am Sonnabend,
dem 2. September treffen sich
die Vereine um 16.30 Uhr
am Lindener Markt.
Um 17 Uhr beginnt der
Aumarsch.

Wo geht der Zug entlang?

Lindener Markt,
Posthornstraße,
Deisterstraße,
Von-Alten-Allee,
Posthornstraße,
Lindener Markt,
Stephanusstraße,
Küchengarten,
Limmerstraße,
Röttgerstraße,
Elisenstraße,
Steigertahlstraße,
Festplatz.

Wie wäre es, wenn in diesen Straßen
die Häuser
hübsch geschmückt würden?



Vom 1. bis zum 4. September

4. Schützen- und Volksfest der Lindener Schützen an der Steigertahlstraße

Nachdem auch die Schützengesellschaft Linden 04
der Interessengemeinschaft Lindener Schützen bei-
getreten ist, sind nun alle Lindener Schützen an der
Ausrichtung des 4. Schützenfestes für den Stadtteil
Linden beteiligt.

Wie bereits in den Vorjahren, verspricht auch das
diesjährige Fest vier frohe, ereignisreiche Tage.

Auf dem Festplatz an der Steigertahlstraße werden
wieder Fahrgeschäfte, Losbuden, Schießhallen, Wü-
stchenstände sowie ein großes Festzelt den Lindener
Mitbürgern Gelegenheit zu frohem Treiben geben.
Außerdem kann jeder Lindener Mitbürger an den
ersten drei Tagen auf die Volksscheibe schießen.
Wenn er einem Verein angehört, sollte er bei der

Anmeldung zum Schießen auf die Volksscheibe den
Verein nennen, denn die vier besten Schützen eines
Vereins werden als Vereinsmannschaft gewertet,
und die beste Mannschaft mit dem LINDEN-BLATT-
Wanderpokal geehrt. Der Schießstand für die Volks-
scheibe ist auf dem Festplatz erstellt. Hier kann am
Freitag, dem 1. September, von 16-20 Uhr, am
Sonnabend, dem 2. September, von 14-20 Uhr und
am Sonntag, dem 3. September, von 10-12 Uhr und
von 14-18 Uhr geschossen werden. Machen Sie mit?
Die Organisatoren der Interessengemeinschaft Lin-
dener Schützen haben für die „vier tollen Tage“
wieder ein umfangreiches Programm zusammenge-
stellt, an dem sich auch die Karnevalsgesellschaft
Blau-Weiß Linden beteiligt.

Wann ist der Lampionumzug für die Kinder?

Am Montag, dem 4. September,
um 19 Uhr, ab Festplatz
Steigertahlstraße.

Wo geht der Lampionumzug entlang?

Festplatz,
Steigertahlstraße,
Elisenstraße,
Ungerstraße,
Hennigesstraße,
Pfarrlandplatz (Auflösung)

Wie kann ich mich beim Schießen auf die Volksscheibe anmelden?

Am 1., 2. und 3. September
auf dem Schießstand am
Festplatz Steigertahlstraße.
Der Schießstand ist geöffnet am
Freitag von 16-20 Uhr,
am Sonnabend von 14-20 Uhr
und am Sonntag von
10-12 und von 14-18 Uhr.

Gardinen

Damenkonfektion

Kinderkonfektion

Das führende Fachgeschäft für Jäger und Schützen

BETTEN SCHWABE

Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

Sofortdruck Schwarzer Bär 8

Eingang neben der Gaststätte »Schwarzer Bär«



Schorse grüßt die Lindener Schützen zum Schützenfest vom 1.-4. September

Nicht jeder trifft gleich ins Schwarze! Dazu gehört neben Übung ein scharfer Blick und eine sichere Hand. Genau wie beim Einkauf, wo es darauf ankommt, den Vogel abzuschießen. Also so günstig wie möglich Qualität zu bekommen.

Die Heinrich Lovermann KG wird deshalb gleich nach dem Lindener Schützenfest ein Schützenfest der kleinen Preise, besonders bei Teppichen und Teppichböden, veranstalten. Eine tolle Gelegenheit, sich für wenig Geld viel Gutes zu leisten. Der richtige Moment für clevere und kluge Rechner. Also genau für Sie!

Hier ein paar Knallbonbons von vielen:

(die anderen werden Sie schon selbst entdecken, wenn Sie vorbeikommen)

Teppichboden rein Nylon qm ab DM 15,90

SK-Teppichfliesen 40 x 40 cm vollsynthetisch 1. Wahl
ab DM 0,95

PVC Filzbelag 1. Wahl qm ab DM 3,90

Tapeten 10-m-Rolle ab DM 0,90

Wer clever ist und rechnen kann,
Darum: lenkt seinen Schritt zu Lovermann

Wenn's um Ihre
Wohnbehaglichkeit geht
immer wieder zur ...

Heinrich Lovermann KG

Seit 1925 im Dienste des schöneren Wohnens

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße), Telefon 44 07 85

Ricklinger Straße 16 (Haltestelle Schwarzer Bär)

Teppichbodenlager Kötnerholzweg 60 A (Hofgebäude), Limmerstraße 80 melden

Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche

Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung

Blitz-Kompressoren - Preßluftgeräte und Zubehör
Farbspritzanlagen - Hebebühnen

Technische Beratung - Projektierung - Installation und
Einbau - Auslieferungslager - Kundendienst - Service

HANS-J. LILIENWEIHS

HANNOVER-LINDEN - Posthornstraße 5 - Telefon 44 32 62

Lindener Markt,
Posthornstraße,
Deisterstraße,
Von-Alten-Allee,
Posthornstraße,
Lindener Markt,
Stephanusstraße,
Küchengarten,
Limmerstraße,
Röttgerstraße,
Elisenstraße,
Steigertahlstraße,
Festplatz.

Wie wäre es, wenn in diesen Straßen
die Häuser
hübsch geschmückt würden?

Wenn er einem Verein angehört, sollte er bei der

stellt, an dem sich auch die Karnevalsgesellschaft
Blau-Weiß Linden beteiligt.

Wann ist der Lampionumzug für die Kinder?

Am Montag, dem 4. September,
um 19 Uhr, ab Festplatz
Steigertahlstraße.

Wo geht der Lampionumzug entlang?

Festplatz,
Steigertahlstraße,
Elisenstraße,
Ungerstraße,
Hennigesstraße,
Pfarrlandplatz (Auflösung)

Wie kann ich mich beim Schießen auf die

Volksscheibe anmelden?

Am 1., 2. und 3. September
auf dem Schießstand am
Festplatz Steigertahlstraße.
Der Schießstand ist geöffnet am
Freitag von 16-20 Uhr,
am Sonnabend von 14-20 Uhr
und am Sonntag von
10-12 und von 14-18 Uhr.

Gardinen

Damenkonfektion

Kinderkonfektion

Strickwaren

Wäsche

Textilhaus Ludwig Schulze

Hannover-Linden · Limmerstraße 29

EWT



-heizung

Elektro- wärmetechnik

Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
Nachtspeicherheizungen

Getränke - Truhe

L. Baerbock

Harenberger Straße 21 (Quellengrund)

Telefon 44 29 05

Das Gespräch in Hannover- Limmer

Großes Sortiment in Bieren,
alkoholfreien Getränken,
Spirituosen, Weinen.

Dauerpreis 20/0,5 Liter

Lindener · Herrenhäuser
Gilde · Kaiser

10,50

Unser Sonderangebot für warme Tage:

Karli-Orangensaft **1,10**

Franz. Schaumwein
Prince Charles **3,70**

1 Kasten Pyramonter Sauerling
0,7 **4,95**

Unsere großen Spezialabteilungen

Damen-Herren-Kinderkonfektion -
Leder- u. Trachtenkleidung, Bleyle-
u. andere Strickwaren,
Herrenwäsche und Berufskleidung.

bieten gute Qualitäten zu
günstigen Preisen!



Wollkamp

Hannover - Schillerstr. 23 u. 23A nahe Hauptbahnhof und Wunstorf Südstr. 12 u. 14

FESTPROGRAMM
für das 4. Lindener Schützenfest
der Interessengemeinschaft Lindener Schützen e. V. auf dem Festplatz an der Steigerfahlstraße

Freitag, 1. September 1972

18.00 Uhr: Treffen der Lindener Schützen vor dem Lindener Rathaus.
Einbringen der Fahnen zum Festplatz.
19.00 Uhr: Eröffnung des Festes durch das Kollegium der Lindener Ratsherren im Festzelt.
Proklamation der Lindener Könige.
21.45 Uhr: Feuerwerk.

Samstag, 2. September 1972

ab 9 Uhr: Vormarsch der einzelnen Vereine.
16.30 Uhr: Treffen der Vereine und Gastvereine am Lindener Markt.
17.00 Uhr: Festaumarsch vom Lindener Markt zum Festplatz.
18.30 Uhr: Imbiß und Umtrunk der Ratsherren, Ehrengäste und Vorsitzenden der Gastvereine mit dem Vorstand der I. G. Lindener Schützen.
Anschließend großer Festball.

Sonntag, 3. September 1972

12.00 Uhr: Festessen im Festzelt.
15.00 Uhr: Konzert im Festzelt.
Ausgeführt von einer engl. Militär-Kapelle zu Gunsten des Blinden- und Taubstummenzentrums.

16.00 Uhr: Gemeinsame Kaffeetafel.
20.00 Uhr: Proklamation des Lindener Volkskönigs.
20.30 Uhr: Frohsinn mit den Lindener Narren. Eine Non-stop-Show.

Montag, 4. September 1972

16.00 Uhr: Treffen der Schützenkinder und geladenen Kinder im Festzelt.
16.30 Uhr: Gemeinsame Kaffeetafel und anschließend Belustigung für Kinder.
17.30 Uhr: Ballonwettfliegen durch die Blaue Rabattmarke.
19.00 Uhr: Lampionmarsch durch Linden.

An allen Tagen:

Tanz im Festzelt

KEIN EINTRITT! KEIN TANZGELD!

Dieses umfangreiche Programm zeigt, daß die Lindener Schützen sich wieder viel Gedanken und Arbeit gemacht haben, um dem Fest einen würdigen und abwechslungsreichen Rahmen zu geben.

Die Lindener, ohnedies keine Freunde von Traurigkeit, haben immer nach der Devise gelebt: „Wir feiern die Feste, wie sie fallen.“ So dürfte das 4. Lindener Schützenfest erneut großen Anklang bei der Bevölkerung finden.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Spaß!

hosch

Lindener Karnevalisten auch im Sommer aktiv



Auch im Sommer zeigen sie Shows, um zur Karnevalszeit fit zu sein. Mit großem Erfolg wurde zum Beispiel von den „Lindener Spottdrosseln“ ein Hobbylied aus der Taufe gehoben, das auch zur Abschlußveranstaltung der Hobbyadewoche im Alten Rathaus allen zu Gehör gebracht wurde. Ununterbrochen arbeiten die „Lindener Spottdrosseln“ für die kommende Session an ihren Gesangsnummern, um mit zündenden Liedern ihr Publikum zu erfreuen.

Daß die „Lindener Narren“ Feste feiern und gestalten können, haben sie außerdem gezeigt bei einem Sommerfest, das sie im Runden Saal der Stadthalle unter Mitwirkung des CVJM-Fanfarenzuges und der eigens aus Köln geholten „Kölner Musketiere“ veranstalteten. Durch das Programm führte zügig Präsident Otto Argendorf. Humoristische Einlagen und flotte Tanzmusik vom Flughafen-Tanzorchester unter Leitung von Walter Bartels wechselten sich ab mit den Darbietungen der „Lindener Spottdrosseln“ und „Prinzen-Ehrengarde“. Ein wirklich sommerlicher Festabend galt als gelungen.

Auch zur Förderung des Gemeinschaftssinns ist diese rührige Gesellschaft tätig. Zu einem Wochenend-Leistungstraining fuhr die Prinzen-Ehrengarde — über 20 Mädchen mit dem Trainer und dem Präsidium — ins Internationale Freizeit- und Begegnungszentrum des CVJM nach Abbensen. Unterkunft fanden sie in Blockhütten. Bei Sonnenschein und idealen Voraussetzungen im Freien wurde fleißig trainiert. Heute schon stehen 3 Tänze zur Auf-führung bereit und weitere werden folgen. Eine gute Leistung, die Anerkennung verdient und wissen läßt, daß es junge Menschen gibt, die Idealismus und Opfer nicht scheuen, um andere Menschen zu erfreuen, ohne dabei an Profit zu denken.

Als am Abend alle Teilnehmer in der Runde am Lagerfeuer frohe Lieder erklingen ließen, wurde der Wunsch ausgesprochen, recht bald solch ein Trainingslager zu wiederholen.

Auch beim Lindener Schützenfest werden die Blau-Weißen Karnevalisten ein schwungvolles Programm auf die Beine stellen. Im Festzelt werden sie eine flotte 60-Minuten-Show starten.

Otto Argendorf

Lindener Spezial
Hannovers Spezielles



**Lindener
Gilde-Bräu AG
Hannover**

Eine Zeltgaststätte für jede Veranstaltung

Alte Tradition ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit.

Eine angenehme Atmosphäre, Behaglichkeit, ausgesuchte Getränke und schmackhafte Speisen tragen dazu bei, Ihnen den Aufenthalt zu verschönern.

Im Ausschank LINDENER BIER

Ein Qualitätsbegriff für Hannover und Niedersachsen.

Es spielt für Sie die beliebte Kapelle
Heinrich Chudey

Es bewirbt Sie das Ehepaar
Horst-Georg und Margot Liewert-Hendorf

Innerhalb und außerhalb Hannovers übernehmen wir auch ganze Schützen-, Sänger- und Volksfeste im Generalvertrag.

Zeltverleih mit und ohne Bewirtschaftung.
„Ein Gespräch lohnt sich immer.“

**Waffen von Schasiepen:
Ein Schuß ins Schwarze**

Hannover-Linden, Schwarzer Bär

Ihr
Spezialist
für

Schiess-Brillen

AUGENOPTIKERMEISTER

R. HELLER

Lindener Markt 10

*Kleider
Hosen
Hosenblusen*

Textilien
BECKER

HANNOVER, Falkenstraße 8

Telefon 44 23 14

SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

Fotokopien sofort

Foto-Julian
Limmerstraße 51/gegenüber „Apollo“

für jede Veranstaltung

Alte Tradition ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit.

Eine angenehme Atmosphäre, Behaglichkeit, ausgesuchte Getränke und schmackhafte Speisen tragen dazu bei, Ihnen den Aufenthalt zu verschönern.

Im Ausschank LINDENER BIER

Ein Qualitätsbegriff für Hannover und Niedersachsen.

Es spielt für Sie die beliebte Kapelle
Heinrich Chudey

Es bewirbt Sie das Ehepaar
Horst-Georg und Margot Liewert-Hendorf

Innerhalb und außerhalb Hannovers übernehmen wir auch ganze Schützen-, Sänger- und Volksfeste im Generalvertrag.

Zeltverleih mit und ohne Bewirtschaftung.
„Ein Gespräch lohnt sich immer.“

Die Beschickung des Festplatzes mit Schaustellern aller Art wurde durch uns vermittelt.

Ein gutes Auge, eine sichere Hand
durch

**Goldfasan
Pikanta**
Weinsauerkraut

SC Langenhagen.

Es kamen: Böttcher von Spfr. Ricklingen (Torwart), Schulz vom SV Arminia (Mittelfeld), Zimmer aus Bad Nenndorf (Stürmer), Stengel von SV 1910 Limmer (Mittelfeld). Aus der A-Jugend wurden die Spieler Wilsch (Abwehr) und Kretschmer (Stürmer) übernommen. Auch „Vetter“ Katz, der im vorigen Jahr kaum zum Einsatz kam, ist nach gelungener Meniskusoperation wieder fit. Trainer Friedel Schicks ist zuversichtlich. „Besonders der kameradschaftliche Zusammenhalt“.

Schnellimbiß – Gaststätte

„Zur Pinte“ bei Waldemar
Im Ausschank Lindener Bier
Hähnchen-Expresß

Lieferung frei Haus · Vorbestellung erwünscht!

Inh. W. Weissenborn und Frau Anneliese
Hannover, Deisterstraße 15, Nähe Schwarzer Bär
Telefon 44 20 11 **Sonntags geschlossen!**

KAROSSERIE – UND FAHRZEUGBAU



Albert Lettner
OHG

- Beseitigung von Unfallschäden jeder Art
 - Einbrennlackierung und Beschriftungen
- ACKERMANN-VERTRAGSWERKSTATT-LIZENZBAU**
Hannover · Blumenauerstraße 5 u. 7 · Tel. 44 0771

Ein Schuß ins Schwarze

Hannover-Linden, Schwarzer Bär

Ihr
Spezialist
für
Schiess-Brillen
AUGENOPTIKERMEISTER
R. HELLER

Lindener Markt 10

Agentur Weber stets bereit im Dienste Ihrer Sicherheit

- Seit Jahren im Dienste der Kunden
- Seit Jahren zufriedene Kunden

Horst B. Weber · Generalagentur
3 Hannover, Andreaastr. 1 (Haus Uihlein) Tel. 2 12 67
Versicherung erst macht Sicherheit perfekt.

Ihre Geldsorgen für uns kein Problem!
Finanzagentur Weber · Telefon 2 12 67

An Zugängen haben die Limmeraner Schützen von Kirchdorf (Abwehr), Plate von Mecklenheide (Torwart), Schierholz von Nieders. Döhren (Mittelfeld), Franki vom SV Odin (Stürmer) und Backhorst von SV Hemmingen/Westerfeld zu verzeichnen. Außerdem stehen vier ehemalige A-Jugend-Spieler zum Einsatz für die erste Mannschaft bereit: Weigel, Katzmann, Timme und Engel.

Von den fünf Testspielen wurden vier gewonnen und eines ging verloren.

In Kirchdorf (2:1), Mecklenheide (3:2), Bad Münder (1:0) und gegen TSG 93 – der Fusion aus Herrenhausen/Leinhausen – (4:2), gab es teilweise schon ansprechende Leistungen. Die 0:5-Niederlage gegen den Verbandsligisten Niedersachsen Döhren war einkalkuliert. Die Verantwortlichen stellten für die Spielzeit 1972/73 eine vorsichtige Prognose. Mit einem Mittelplatz ist man zufrieden. Im Vordergrund steht die Aufbauarbeit, liegt die Hoffnung auf der guten Jugend, denn die A-Jugend konnte in der vergangenen Spielzeit den Aufstieg schaffen.

So geht es in die Punktspiele:

Dopptag am 17. September, 15 Uhr:

Die „Lindener Narren“ Feste feiern und gestalten können, haben sie außerdem gezeigt bei einem Sommerfest, das sie im Runden Saal der Stadthalle unter Mitwirkung des CVJM-Fanfarenzuges und der eigens aus Köln geholten „Kölner Musketiere“ veranstalteten. Durch das Programm führte zügig Präsident Otto Argendorf. Humoristische Einlagen und flotte Tanzmusik vom Flughafen-Tanzorchester unter Leitung von Walter Bartels wechselten sich ab mit den Darbietungen der „Lindener Spottrosseln“ und „Prinzen-Ehrengarde“. Ein wirklich sommerlicher Festabend galt als gelungen.

Die „Lindener Narren“ Feste feiern und gestalten können, haben sie außerdem gezeigt bei einem Sommerfest, das sie im Runden Saal der Stadthalle unter Mitwirkung des CVJM-Fanfarenzuges und der eigens aus Köln geholten „Kölner Musketiere“ veranstalteten. Durch das Programm führte zügig Präsident Otto Argendorf. Humoristische Einlagen und flotte Tanzmusik vom Flughafen-Tanzorchester unter Leitung von Walter Bartels wechselten sich ab mit den Darbietungen der „Lindener Spottrosseln“ und „Prinzen-Ehrengarde“. Ein wirklich sommerlicher Festabend galt als gelungen.

Als am Abend alle Teilnehmer in der Runde am Lagerfeuer frohe Lieder erklingen ließen, wurde der Wunsch ausgesprochen, recht bald solch ein Trainingslager zu wiederholen.

Auch beim Lindener Schützenfest werden die Blau-Weißen Karnevalisten ein schwungvolles Programm auf die Beine stellen. Im Festzelt werden sie eine flotte 60-Minuten-Show starten. Otto Argendorf

Kleider
Hosen
Hosenblusen

Textilien
BECKER

HANNOVER, Falkenstraße 8

Telefon 44 23 14

SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

Kleineisenwaren - Werkzeuge für sämtliche
Handwerker - Gartenbedarf u. Gartenmöbel

Keramische
Fliesen
Teppich-
fliesen



Holz und
sämtliche
Bau-
materialien

FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien
Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 44 4411-15
Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

UMZÜGE Krüger
LINDEN, VELBERSTR. 7 **44 83 83**

Lindener Goldschmiede

H. Kadach – Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Spielwaren?

dann zur

SPIELZEUG-BOUTIQUE

LINA FRANK

3000 Hannover, Falkenstraße 25

3200 Hildesheim, Marktstraße 16

Fotokopien sofort

Foto-Julian
Limmerstraße 51/gegenüber „Apollo“

Ihr Fachgeschäft
für Tapeten
Farben und Fußbodenbeläge

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

Getränke Fröhlich

Kulmbacher EKU-Pils	20/0,5 ltr.	11,98 DM
Frankenbräu Pils	24/0,3 ltr.	10,80 DM
Lederer Export	20/0,5 ltr.	11,98 DM
Kulmbacher EKU-Pils	24/0,3 ltr.	10,98 DM

Luxusausführung

Parkplätze ausreichend vorhanden.
Auch sonnabends von 8–14 Uhr geöffnet.

Fröhliche Stunden durch Getränke von ...
FRÖHLICH, Beekestraße 111, Tel. 42 72 62

INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen
Götting, Chaussee 280 (Alte Landwehrschanke)
Telefon 42 96 09 nach Geschäftsschluß 66 07 49

Fliesen 15/15 elfenbein	qm	7,45
Fliesen 15/15 geflammt	qm	8,20
Japan-Mosaik glasiert	qm	15,50
Glasbausteine	Stück	2,10

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

75 Jahre F. V. 1897 Linden e.V.

Am 2. September 1897 wurde der F. V. 1897 Linden gegründet. Das Gründungslokal war das Restaurant in der Ricklinger Straße, Heinrichs. Am Sylvesterabend im Jahre 1903 wechselte der Verein in die „Sängerburg“.

Das 1. Rugby-Spiel fand am 4. 9. 1898 im Ricklinger Holz, gegen Eintracht Hannover statt. Von den seinerzeit spielenden 12 Rugby-Vereinen sind noch die Vereine 1878, 1897 und Germania dem Rugbysport treu geblieben.

Im Jahre 1905 gewann die 1. Mannschaft die Meisterschaft der 2. Klasse. Bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges hatte der Verein eine der spielstärksten Mannschaften. Besonders die Leichtathletik wurde bei 1897 gepflegt. Ab 1909 wurde zum 1. Male der Hildesheim-Hannover-Lauf gestartet. Dieser Lauf fand viele Jahre statt. 1897 belegte immer einen der vorderen Plätze. Durch den Weltkrieg wurde der Lindener Verein in seiner sportlichen Tätigkeit stark zurückgeworfen, denn 28 Sportkameraden kehrten nicht wieder zurück. Nach dem Kriege übernahm W. Hamann den Posten des 1. Vorsitzenden und Senger den des Spielausschußobmannes. Seit dieser Zeit nahm die Spielstärke der 1. Mannschaft ständig zu. Im Jahre 1926 stand 1897 zum 1. Male im Endspiel um die Norddeutsche Meisterschaft. Dieses Spiel wurde in letzter Minute mit 7:9 gegen Schwalbe verloren. Nach diesen Spielen wurden die älteren Spieler durch junge Spieler aus der Jugendabteilung ersetzt. 1897 hatte in diesen Jahren eine gute Jugendabteilung, unter Leitung von Georg Klages, so daß die besten Spieler 1927 in die Liga-Mannschaft genommen wurden. Mit der neu aufgebauten Mannschaft wurde 1897 bis zum Jahre 1931 jedes Jahr Staffelleister, konnte aber nie die Norddeutsche Meisterschaft erringen. Im Jahre 1932 wurde der Verein zum 1. Male „Norddeutscher“ und „Deutscher Meister“. Auch im Jahre 1933 stand die Mannschaft wieder im Endspiel um die „Deutsche Meisterschaft“. Dieses Spiel gegen VFR Döhren ging 3:8 verloren. In den Jahren 1934-36-37-39 wurde der von der Stadt Hannover gestiftete Wanderpreis

gewonnen. Dieser Preis konnte vom F. C. Schwalbe nur 1mal gewonnen werden, so daß der Wanderpreis endgültig in den Besitz von 1897 überging. Es war ein Preis für die technisch beste Jahresleistung. Im Jahre 1937 und 1940 gelang den 97ern wieder die „Deutsche Meisterschaft“. Sie standen insgesamt 4mal im Endspiel um die Deutsche Meisterschaft, in den Jahren von 1928-1942 und wurden 3mal „Deutscher Meister“. Im Jahre 1935 mußte der Verein den Platz in der Lindener Ohe räumen. Die Ohe wurde reguliert. 1897 bekam den Sportplatz der Sportfreunde Ricklingen, der für den Rugbysport erst hergerichtet werden mußte. Die offizielle Einweihung fand am 13. 6. 1936 statt. Es spielte der Deutsche Meister von 1932 gegen den Deutschen Meister von 1937. Dieses Spiel wurde von 1897, der Meister-Mannschaft des Jahres 1932, mit 13:6 gewonnen. Bis zum Jahr 1943 wurde in Verbindung mit dem Sp. V. Odin in Spielgemeinschaft der Sportbetrieb noch aufrechterhalten. Anschließend ruhte der Spielbetrieb bis 1946. Der Sportplatz in Ricklingen mußte wieder aufgegeben werden, so daß 1897 praktisch ohne Sportplatz war. Es mußte ein neuer Sportplatz in der Lindener Ohe, auf den Trümmern der Flakstellung, wieder aufgebaut werden. Durch die großen Verluste des Krieges, die der Verein an Spielern erlitten hatte, konnte unser Spielbetrieb nur langsam wieder in Gang kommen. Dennoch ging es wieder aufwärts.

Wir wünschen den 97ern zum Jubiläum alles Gute.

Aus dem Programm der Sportwoche

- Samstag, 26. August, 14.30 Uhr
Rugby-8ter-Turnier (Jugend A u. B) Endspiel
- Samstag, 26. August, 16.00 Uhr
TKH-Bundesliga — hannoversche Auswahl (Faustball)
- Samstag, 26. August, 16.30 Uhr
1897 Linden — schwedische Nationalmannschaft

07 Linden Norddeutscher Wasserballmeister

Erstmalig in seiner langjährigen Vereinsgeschichte gelang es der jungen, ehrgeizigen Truppe des SV Linden 07 den Titel „Norddeutscher Meister zu erringen.“

Es war ein steiler und mit vielen Hindernissen gespickter Weg, den die Spieler mit ihrem Trainer Alfred Scholz zu erklimmen hatten. Aber man hatte es sich vorgenommen, endlich einmal die Vorherrschaft der so renommierten Wasserfreunde 98 zu brechen und gleichzeitig den Titel „Norddeutscher Wasserballmeister“ zu erringen.

Hartes, intensives Training (dreimal wöchentlich), Disziplin und gute Kameradschaft sollten das Rüstzeug für dieses Vorhaben sein. Hatte man schon einmal, im Pokalwettbewerb der Wintersaison, den Wasserfreunden das Nachsehen gegeben, so wollte man jetzt im Jubiläumsjahr die Erfolgsserie mit dem Titelgewinn krönen.

Jetzt, wo die Saison gelaufen ist, kann man sagen, das Vorhaben ist mehr als gelungen. Denn mit 24:4 Punkten und 84:40 Toren wurde die Mannschaft ungeschlagen Meister und machte somit perfekt, was die Fußballer dieses traditionsreichen Großvereins seit über einem Jahrzehnt nur erträumen können.

Aber ein Wermutstropfen trübt die Freude über diesen Triumph. Der jungen sympathischen Wasserballer ist der ganz große Lohn, der Aufstieg in die Bundesliga, in diesem Jahr verwehrt.

Da die Bundesligavereine im Olympiajahr wegen der Vorbereitung ihrer Nationalspieler keine Meisterschaft austragen, gibt es keinen Absteiger und

zwangsläufig auch keinen Aufsteiger. Somit war der Titelgewinn für die Lindener Jungen praktisch schon die Generalprobe für das Fernziel Bundesliga.

Trainer Alfred Scholz, der den Erfolg seiner Kameraden in der geschlossenen Mannschaftsleistung sieht, in der die Kameradschaft teilweise das spielerische Element noch überwiegt, verriet uns: Wir werden uns noch mehr verstärken. Mit dem nötigen Ehrgeiz und der richtigen psychologischen Einstellung eines jeden Spielers werden wir in der kommenden Saison noch einmal versuchen, unseren Erfolg zu wiederholen. Denn die ausgezeichneten Trainings- und Spielbedingungen, die das neue Stadionbad bietet, schreien förmlich nach Bundesligatmosphäre. Wir werden die Pokalrunde dieser Winterrunde dazu benutzen, uns spielerisch noch mehr zu schulen, d. h. das spielerische vor den Erfolg stellen, um für die kommende Punktspielsaison, die im Mai 1973 beginnt, gewappnet zu sein.

Wer die Spieler des SV 07 kennt und einmal beim Training beobachtet hat, der weiß, daß sie es ernst meinen. Denn mit der Zugehörigkeit zum Leistungsschwerpunkt, unter der Leitung des ehemaligen jugoslawischen Nationalspielers und Staatstrainers Dr. Petar Josic, hat sich die Mannschaft einen Trainingsplan auferlegt, der dem einer Bundesligamannschaft bestimmt in nichts nachsteht.

Man ist sich im Lindener Lager darüber im Klaren, daß die kommende Saison noch schwerer und härter wird. Aber der Fleiß und der Ehrgeiz dieser Jungen aus Linden läßt sie auch in der kommenden Saison wieder zum Favoritenkreis zählen.

Schwerer Punktspieltort für 07

Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

Gard-Haarspray statt 5,95 **2,95**

Hainhölzer Korn Liter-Flasche 38% **9,64**

Merido-Kaffee 500 g **5,98**

Knallhart kalkulierte, verbraucherfreundliche Preise

zugreifen!

Parkplatz auf dem Hof

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch

Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
Ölöfen · Herde · Reparaturen + Zubehör
Sofortiger Ofen-Anschluß

Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!
Staubfreie Ofen- und Herdreinigung

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbaumeister
anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83

Ofenfachgeschäft

Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petristr. · Tel. 45 24 21

Fotokopien sofort

Foto-Julian

Limmerstraße 51/gegenüber „Apollo“

TAPETEN KOEHLER

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.

Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 134 20



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25

Mitglied des Weinfachverbandes

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS-SOUICIS
FEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung

PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

Sterbefall

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55

Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager · Fernüberführungen

Gebr. Lautenbach

Ferd. Ringe · gegr. 1896

3 Hannover-Linden

Teichstraße 5 · Fössestraße 53
Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse

in jeder Größe

gelang es der jungen, ehrgeizigen Truppe des SV Linden 07 den Titel „Norddeutscher Meister zu erringen.

Es war ein steiler und mit vielen Hindernissen gespickter Weg, den die Spieler mit ihrem Trainer Alfred Scholz zu erklimmen hatten. Aber man hatte es sich vorgenommen, endlich einmal die Vorherrschaft der so renommierten Wasserfreunde 98 zu brechen und gleichzeitig den Titel „Norddeutscher Wasserballmeister“ zu erringen.

Hartes, intensives Training (dreimal wöchentlich), Disziplin und gute Kameradschaft sollten das Rüstzeug für dieses Vorhaben sein. Hatte man schon einmal, im Pokalwettbewerb der Wintersaison, den Wasserfreunden das Nachsehen gegeben, so wollte man jetzt im Jubiläumsjahr die Erfolgsserie mit dem Titelgewinn krönen.

Jetzt, wo die Saison gelaufen ist, kann man sagen, das Vorhaben ist mehr als gelungen. Denn mit 24:4 Punkten und 84:40 Toren wurde die Mannschaft **ungeschlagen** Meister und machte somit perfekt, was die Fußballer dieses traditionsreichen Großvereins seit über einem Jahrzehnt nur erträumen können.

Aber ein Wermutstropfen trübt die Freude über diesen Triumph. Der jungen sympathischen Wasserballer ist der ganz große Lohn, der Aufstieg in die Bundesliga, in diesem Jahr verwehrt.

Da die Bundesligavereine im Olympiajahr wegen der Vorbereitung ihrer Nationalspieler keine Meisterschaft austragen, gibt es keinen Absteiger und

Titelgewinn für das Fernziel Bundesliga. Trainer Alfred Scholz, der den Erfolg seiner Kameraden in der geschlossenen Mannschaftsleistung sieht, in der die Kameradschaft teilweise das spielerische Element noch überwiegt, verriet uns: Wir werden uns noch mehr verstärken. Mit dem nötigen Ehrgeiz und der richtigen psychologischen Einstellung eines jeden Spielers werden wir in der kommenden Saison noch einmal versuchen, unseren Erfolg zu wiederholen. Denn die ausgezeichneten Trainings- und Spielbedingungen, die das neue Stadionbad bietet, schreien förmlich nach Bundesligatmosphäre. Wir werden die Pokalrunde dieser Winterrunde dazu benutzen, uns spielerisch noch mehr zu schulen, d. h. das spielerische vor den Erfolg stellen, um für die kommende Punktspielsaison, die im Mai 1973 beginnt, gewappnet zu sein.

Wer die Spieler des SV 07 kennt und einmal beim Training beobachtet hat, der weiß, daß sie es ernst meinen. Denn mit der Zugehörigkeit zum Leistungsschwerpunkt, unter der Leitung des ehemaligen jugoslawischen Nationalspielers und Staatstrainers Dr. Petar Josic, hat sich die Mannschaft einen Trainingsplan auferlegt, der dem einer Bundesligamannschaft bestimmt in nichts nachsteht.

Man ist sich im Lindener Lager darüber im Klaren, daß die kommende Saison noch schwerer und härter wird. Aber der Fleiß und der Ehrgeiz dieser Jungen aus Linden läßt sie auch in der kommenden Saison wieder zum Favoritenkreis zählen.

Schwerer Punktspielstart für 07

1910 Limmer muß neu aufbauen · Jugend rückt nach

07 Linden

07 Linden, im Vorjahr ständig in der Spitzengruppe der Bezirksliga und zeitweise ernsthafter Bewerber um die Meisterschaft, die dann allerdings vom Polizei SV gewonnen wurde, hat sechs seiner Stammspieler verloren, aber auch sechs neue Spieler hinzubekommen, zwei davon aus den Reihen der eigenen A-Jugend.

Ob die Neuzugänge die Lücken, die durch die Abgänge entstanden, schließen können, bleibt abzuwarten.

Es gingen: Rieck und Knecht zum Aufsteiger Polizei SV, Stiller zum VfB Eimbeckhausen, Decker zum SV Borussia, Gebhardt zum Post SV und Krebs zum SC Langenhagen.

Es kamen: Böttcher von Spfr. Ricklingen (Torwart), Schulz vom SV Arminia (Mittelfeld), Zimmer aus Bad Nenndorf (Stürmer), Stengel von SV 1910 Limmer (Mittelfeld). Aus der A-Jugend wurden die Spieler Wilsch (Abwehr) und Kretschmer (Stürmer) übernommen. Auch „Vetter“ Katz, der im vorigen Jahr kaum zum Einsatz kam, ist nach gelungener Meniskusoperation wieder fit. Trainer Friedel Schicks ist zuversichtlich. „Besonders der kameradschaftliche Zusammenhalt erscheint mir besser denn je.“ Schicks hofft nach Abschluß der Spielzeit 72/73 mit seiner Mannschaft wieder unter den ersten fünf Mannschaften zu sein.

Die bisherigen Testspiele, bei denen wegen des Urlaubs einiger Spieler der Trainer seine Wunschmannschaft noch nicht voll einsetzen konnte, ergaben folgende Ergebnisse: Fortuna — 07 Linden 1:0, Werder Hannover — 07 Linden 1:1, Stadt Rehburg — 07 Linden 1:2 und in Kirchdorf konnte das DFB-Pokalspiel 2:1 gewonnen werden.

Punktspielstart ist Sonnabend, der 16. September. An diesem Tage werden die Lindener im Stadion am Lindener Berg Kleeblatt Stöcken empfangen.

Die weiteren Spiele:

Sonntag, den 24. September, 15 Uhr:
VfB Eimbeckhausen — 07 Linden

1910 Limmer

1910, aus der Bezirksliga abgestiegen, wird es auch in der Bezirksklasse nicht leicht haben.

Der bisherige Trainer, Wilfried Wiatrowski, hat das Training der ersten Mannschaft an Erich Werner abgegeben. Wiatrowski wird als Betreuer für die 1. Mannschaft sowie als Jugendtrainer allerdings weiter tätig sein.

Drei Abgänge hat der SV 1910 Limmer zu verzeichnen. Torwart Schrader erhielt einen Vertrag vom TuS Celle, Stempel ging zum Lokalrivalen 07 Linden und Wollentin schloß sich dem TuS Davenstedt an.

An Zugängen haben die Limmeraner Schluffter von Kirchdorf (Abwehr), Plate von Mecklenheide (Torwart), Schierholz von Nieders. Döhren (Mittelfeld), Franki vom SV Odin (Stürmer) und Backhorst von SV Hemmingen/Westerfeld zu verzeichnen. Außerdem stehen vier ehemalige A-Jugend-Spieler zum Einsatz für die erste Mannschaft bereit: Weigel, Katzmann, Timme und Engel.

Von den fünf Testspielen wurden vier gewonnen und eines ging verloren.

In Kirchdorf (2:1), Mecklenheide (3:2), Bad Münder (1:0) und gegen TSG 93 — der Fusion aus Herrenhausen/Leinhausen — (4:2), gab es teilweise schon ansprechende Leistungen. Die 0:5-Niederlage gegen den Verbandsligisten Niedersachsen Döhren war einkalkuliert. Die Verantwortlichen stellten für die Spielzeit 1972/73 eine vorsichtige Prognose. Mit einem Mittelplatz ist man zufrieden. Im Vordergrund steht die Aufbauarbeit, liegt die Hoffnung auf der guten Jugend, denn die A-Jugend konnte in der vergangenen Spielzeit den Aufstieg schaffen.

So geht es in die Punktspiele:

Sonntag, den 17. September, 15 Uhr:
SV Borussia — 1910 Limmer

Sonntag, den 24. September, 15 Uhr:
1910 Limmer — SV Sarstedt

anerkannter Ofenfachhändler
Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83
Ofenfachgeschäft
Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petristr. · Tel. 45 24 21

Fotokopien sofort

Foto-Julian
Limmerstraße 51/gegenüber „Apollo“

TAPETEN KOEHLER

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Filz · Teppichboden usw.
Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 134 20



Bernhard Hasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinfachverbandes

Walter Garbs

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären

PVC TAPETEN

Moderne PVC-Wandbekleidung
100% abwaschbar-
lichtbeständig - abziehbar

marburg duronyl

Bitte besuchen Sie uns!

Farben - Sander

Limmerstraße 46
Telefon 4407 47

SPEZIALIST · FACHMANN

Klausen-modern

Klausen-kleidung

am schwarzen bären DEISTERSTRASSE 20

TELEFON 440132

BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

Sterbefall

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55

Erd- und Feuerbestattungen

Sarglager · Fernüberführungen

Gehr. Lautenbach

Ferd. Ringe · gegr. 1896

3 Hannover-Linden

Teichstraße 5 · Fössestraße 53
Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse

in jeder Größe
für Gesellschaftsfahrten, Vereine, Schulen und
alle Anlässe

Brautauto und Personenwagen

für jeden Zweck

dann wählen Sie ▶ Tel. 44 44 55

Achtung!

Bauherren und Hausbesitzer

Wir bieten an:

Rolläden, Markisen,
Fertigfenster und -türen in
Holz, Kunststoff und Alu,
Fassadenverkleidungen

Information und Auskunft:

Wolfgang Werner

3 Hannover, Lenastraße 12
Telefon 05 11 / 155 13

Firma Nordbau

Ehlershausen, Parkstraße 3

Linden

Geschichte eines Dorfes, das Industriestadt wurde (4)

Nach Originalaufzeichnungen aus dem Jahre 1913

Kirche zu Linden „Den Klosterleuten einen Obstkuchen“

Unsere letzte Folge, die über die Kirche zu Linden berichtete, endete mit der Einverleibung der Lindener Kirche in das Kloster Marienwerder, die am 3. März 1330 von Papst Johann XXII. bestätigt wurde.

Eine andere Urkunde vom 1. Mai 1333 beschäftigt sich mit der Lindener Kirche. Sie ist ungemein interessant und zeigt das klösterliche Leben und Treiben im Mittelalter. Aus ihr ist auch der Name des Schutzheiligen der Martinskirche abgeleitet. Zum Gedächtnis der Patrone, der früheren, jetzigen und künftigen Wohltäter des Klosters wird bestimmt: „Wir setzen also fest und verordnen zuerst, daß der jeweilige Propst am Feste, welches zum Gedächtnis des allerheiligsten Leichnams Christi gefeiert wird, einer jeden Religiosen, den Nonnen und den Klosterleuten unseres Konventes, je einen Obstkuchen und ein kleines Glas Bier zukommen lassen soll, auch gekochtes und gebratenes Fleisch zusammen mit einem halben jungen Huhn. Wenn aber so viele Hühner nicht zu haben sind, so wird er anstatt derselben einer jeden Nonne einen Pfennig geben. Außerdem wird er ihnen am Feste St. Augustins, auf welchen Tag oder Feiertag es auch fallen wird, vier Gerichte vorsezen. Sodann sollen abends an jedem Sonntag und an jedem Feiertag in der Fastenzeit Heringe ausgeteilt werden, die sonst nicht ausgeteilt werden. Ebenfalls wird der Propst den Nonnen am Sonntag Palmarum, am grünen Donnerstag und am Sonnabend vor Ostern einen Obstkuchen zukommen lassen. In gleicher Weise wird er am Feste der Himmelfahrt Christi für gebratenes Fleisch sorgen. Sodann wird er zweimal im Jahre, und zwar am Sonntag nach St. Martin und am Sonntag nach der Heiligung Mariä einen Solidus verehren und der Konvent wird an diesem Tage die Vigilien besonders feierlich singen; am Montag darauf wird in der Frühe für die Verstorbenen ein Hochamt und am selben Tage auch für alle früheren, jetzigen und künftigen Wohltäter eine Gedächtnisfeier abgehalten werden. Hinzugefügt wird noch, daß der Propst an eben diesen Tagen außer dem Hochamt noch fünf andere Messen singen lassen soll, und daß er einem jeden der Priester, die diese sechs Seelenmessen zelebrieren, sechs Denare überweisen soll. An diesen vorgenannten Tagen soll er auch dem Konvente außer der gewöhnlichen Prébende noch ein gutes Gericht vorsezen.“ Als 1879 in Linden die Zionskirche erbaut wurde, entlehnte man obiger Urkunde den Namen Martinskirche für das alte Gotteshaus. Ohne Frage ist die Lindener Kirche, wie alle katholischen Kirchen, ei-



Der ehemalige Glockenturm der Limmer Kirche

nem Schutzheiligen geweiht worden. Wahrscheinlich war sie jedoch dem Apostel Petrus geweiht, denn das älteste Kirchensiegel zeigt eine dem Petrus ähnliche Figur; vor der Reformation war auch in Linden „eine Bruderschaft St. Petrus gewesen“, im Lindener Felde gab es einen Peterskamp, und die älteste und größte Glocke zeigt die Bildnisse der Apostel Petrus und Paulus.

Unter den Geistlichen, die nach der Reformation in Linden wirkten, seien die drei besonders erwähnt, deren Gesichtszüge auf den Oelgemälden in der Kirche erhalten sind: Wilhelm Rodewald (1629—1653), Balthasar Vietken (1680—1700, Stifter eines Vermächtnisses von etwa 400 Talern für Pfarrerwitwen), Jakob Heinrich Meyer (1707—1724).

Das religiöse Gefühl erwachte nach der Reformation zu neuem Leben und wahre Frömmigkeit zog in die Herzen der Menschen ein. Unwissenheit und Aberglaube ließen die Frömmigkeit später auch zum religiösen Fanatismus ausarten und zeitigten die Hexenprozesse mit ihren scheußlichen Foltern und die Verbrennung der als Hexen verdächtigten Frauen.

Auch Linden hat eine Hexe gehabt, denn am 14. März 1590 „sind für Wolfenbüttel als Zauberschen verbrandt die Vossesche von Hannover und die alte Holtensche von Linden.“

Wird fortgesetzt

Unsere Leser haben das Wort

Die Sanierung in Linden-Süd beginnt bereits – Die Bürgerinitiative ist dabei

Die Stadt gibt keine konkreten Informationen

Entgegen allen Versprechungen der Stadt, daß zunächst nur vorbereitende Untersuchungen zur Sanierung stattfinden, wie es im übrigen der Gesetzgeber auch verlangt, beginnt die Stadt bereits an verschiedenen Stellen im Sanierungsgebiet mit handfesten Maßnahmen.

Die ersten Kündigungen sind ausgesprochen worden, das Haus Ricklinger Straße 70 ist sogar bereits geräumt. Rund 20 weitere Häuser sind von der Stadt als unbedingt abbruchreif eingestuft worden. Die Pläne darüber liegen im Stadtplanungsamt, das Liegenschaftsamt ist ebenfalls darüber unterrichtet. Die Bewohner dieser Häuser hat man bisher noch nicht davon in Kenntnis gesetzt, geschweige denn um ihre Einstellung gefragt, wie es das Städtebauförderungsgesetz verlangt. Es ist aber nur noch eine Frage der Zeit, wann dort die Kündigungen ausgesprochen werden. Man muß sich fragen: Warum gibt die Stadt dies nicht bekannt?

Die ersten Neubaumaßnahmen beginnen ebenfalls in Kürze. Im September soll in der Strousbergstraße 1 und 3 mit dem Bau eines fünfgeschossigen Wohnhauses im sozialen Wohnungsbau begonnen werden. Wer kann darin wohnen? Das Haus wird unmittelbar an der Göttinger Straße liegen, wo schon jetzt wegen des schier unerträglichen Verkehrslärms und -staubes Wohnungen leer stehen bzw. schwer zu vermieten sind. Insgesamt sind bereits 80 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau geplant und genehmigt. Es scheint also auch hier nur eine Zeitfrage, wann mit dem Bau der restlichen genehmigten Wohnungen begonnen wird. Auch hier muß man sich fragen: Warum gibt die Stadt diese Pläne nicht bekannt?

Existieren etwa doch die Pläne für die Sanierung von Linden-Süd schon in den Schubladen der Stadtverwaltung, wie es von den Bürgern seit der ersten Bürgerversammlung in der Humboldtschule vermutet wird? Oberstadtdirektor Martin Neuffer erklärte in der Versammlung: „Die Stadt hat keine fertigen Pläne.“ Die beiden oben beschriebenen Beispiele lassen das Gegenteil vermuten.

Die Stadtverwaltung betont immer wieder, daß die Sanierung nach dem Willen der Bürger erfolgen soll. Sie hat jetzt eine völlig allgemeine Information und einen ebenso ausgerichteten Fragebogen an alle Haushaltungen im Untersuchungsgebiet versandt. Soll das etwa die Beteiligung der Bürger an der Sanierung sein? Das Städtebauförderungsgesetz sieht eine ganz andere, nämlich eine echte Beteiligung der Bürger vor.

Die oben erwähnten Beispiele werden der Bevölkerung verschwiegen. Man kann diese wichtigen Informationen nur von den direkt Betroffenen oder aber von der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd erhalten, die selbst teilweise nur über Hintertüren

sich diese für alle im Sanierungsgebiet überaus interessanten Fakten beschaffen muß und mit Flugblättern und Leserbriefen etc. diese Punkte unverzüglich an die Bewohner von Linden-Süd weitergibt. Die Bürgerinitiative vertritt die Interessen der Bevölkerung, was bisher über 1 700 Unterschriften beweisen. Von Mitarbeitern der Gruppe erfuhren wir, daß die Stadt gezwungen werden solle, die erwähnten Pläne endlich bekanntzugeben und in Zukunft die Bevölkerung über alle konkreten Maßnahmen fortlaufend, umfassend und rechtzeitig zu informieren. Im September fallen die ersten wichtigen Ratsbeschlüsse über die Zukunft von Linden-Süd; es sei jetzt endlich an der Zeit, daß die Stadt „die Karten offen auf den Tisch legt“ und nicht die Bevölkerung mit allgemeinen Informationsblättern hinhalte und verunsichere.

Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd

Linden erstickt in Lärm und Verkehrschaos

Sehr geehrter Herr Schweimler!

Die Feststellungen des „Lindenblatt“ Nr. 52, Juli-Ausgabe, „Linden erstickt in Lärm und Verkehrschaos“, decken sich mit den unseren. Es wurden am Schwarzen Bären Verkehrs-Entscheidungen getroffen, deren verhängnisvolle Tragweite sich erst in der Zukunft erweisen wird. Den Lindenern ergeht es mit dem Schwarzen Bären so wie den Anwohnern der Stadthalle, die Entscheidung war bereits gefallen, bevor sie aufwachten! Das sollte hinsichtlich der Sanierung „Linden-Süd“ mehr Wachsamkeit bedeuten. Die direkten Verbindungen von Linden-Süd nach Linden-Nord über den Schwarzen Bären bzw. von Linden-Nord in die Stadt sind endgültig dahin! Aber auch die direkte Verbindung über den östlich geplanten Allerweg und die zu verbreiternde Posthornstraße über den Lindener Markt zum Küchengarten wird gemäß beiliegender Fotokopie einer Auskunft des Ordnungsamtes Hannover vom 24. Juli 1972 abgelehnt! Dabei erscheint es nach wie vor wichtig, daß beide Stadtteile auch verkehrlich gut zu einander finden und nicht auf schwer zu entdeckenden Um- bzw. Schleichwegen, wie dies gegenwärtig der Fall ist.

Ich bitte deshalb beim Ordnungsamt dahin vorstellig zu werden, daß die jetzigen Umwege zwischen Linden-Süd und Linden-Nord bzw. umgekehrt, auch für den Ortsfremden leicht erkennbar an den maßgeblichen Brennpunkten wie Küchengarten, Schwarzer Bär, Deisterplatz bzw. Deisterstraße, Ecke Posthornstraße bzw. Weberstraße bzw. Allerweg, ferner Charlottenstraße, Ecke Allerweg und vor allem Auestraße, Ecke Legionsbrücke und an der Kaiser-Gabel mit Hinweisschildern ausgestattet werden. Im Laufe der Zeit wird man sich auch an diese Umwege gewöhnen. Wie Linden-Süd selbst über seine „Sanierung“ denkt, ist in den wiederholten Kundgebungen und Protesten der Stadtverwaltung bereits bekannt, und vieles wird erst in späterer Zeit offenkundig werden.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 7

Ihme-Zentrum Hannover

der CITYBAU

...tag nach St. Martin und am Sonntag nach der Heiligung Mariä einen Solidus verehren und der Konvent wird an diesem Tage die Vigilen besonders feierlich singen; am Montag darauf wird in der Frühe für die Verstorbenen ein Hochamt und am selben Tage auch für alle früheren, jetzigen und künftigen Wohltäter eine Gedächtnisfeier abgehalten werden. Hinzugefügt wird noch, daß der Propst an eben diesen Tagen außer dem Hochamt noch fünf andere Messen singen lassen soll, und daß er einem jeden der Priester, die diese sechs Seelenmessen zelebrieren, sechs Denare überweisen soll. An diesen vorgenannten Tagen soll er auch dem Konvente außer der gewöhnlichen Prébende noch ein gutes Gericht vorsetzen.“ Als 1879 in Linden die Zionskirche erbaut wurde, entlehnte man obiger Urkunde den Namen Martinskirche für das alte Gotteshaus. Ohne Frage ist die Lindener Kirche, wie alle katholischen Kirchen, ei-

Linden wirkten, seien die drei besonders erwähnt, deren Gesichtszüge auf den Oelgemälden in der Kirche erhalten sind: Wilhelm Rodewald (1629—1653), Balthasar Vietken (1680—1700, Stifter eines Vermächtnisses von etwa 400 Talern für Pfarrerwitwen), Jakob Heinrich Meyer (1707—1724).

Das religiöse Gefühl erwachte nach der Reformation zu neuem Leben und wahre Frömmigkeit zog in die Herzen der Menschen ein. Unwissenheit und Aberglaube ließen die Frömmigkeit später auch zum religiösen Fanatismus ausarten und zeitigten die Hexenprozesse mit ihren scheußlichen Foltern und die Verbrennung der als Hexen verdächtigten Frauen.

Auch Linden hat eine Hexe gehabt, denn am 14. März 1590 „sind für Wolfenbüttel als Zauberschen verbrandt die Vossesche von Hannover und die alte Holtensche von Linden.“

Wird fortgesetzt

...tet wird: Oberstadtdirektor Martin Neuner erklärte in der Versammlung: „Die Stadt hat keine fertigen Pläne.“ Die beiden oben beschriebenen Beispiele lassen das Gegenteil vermuten.

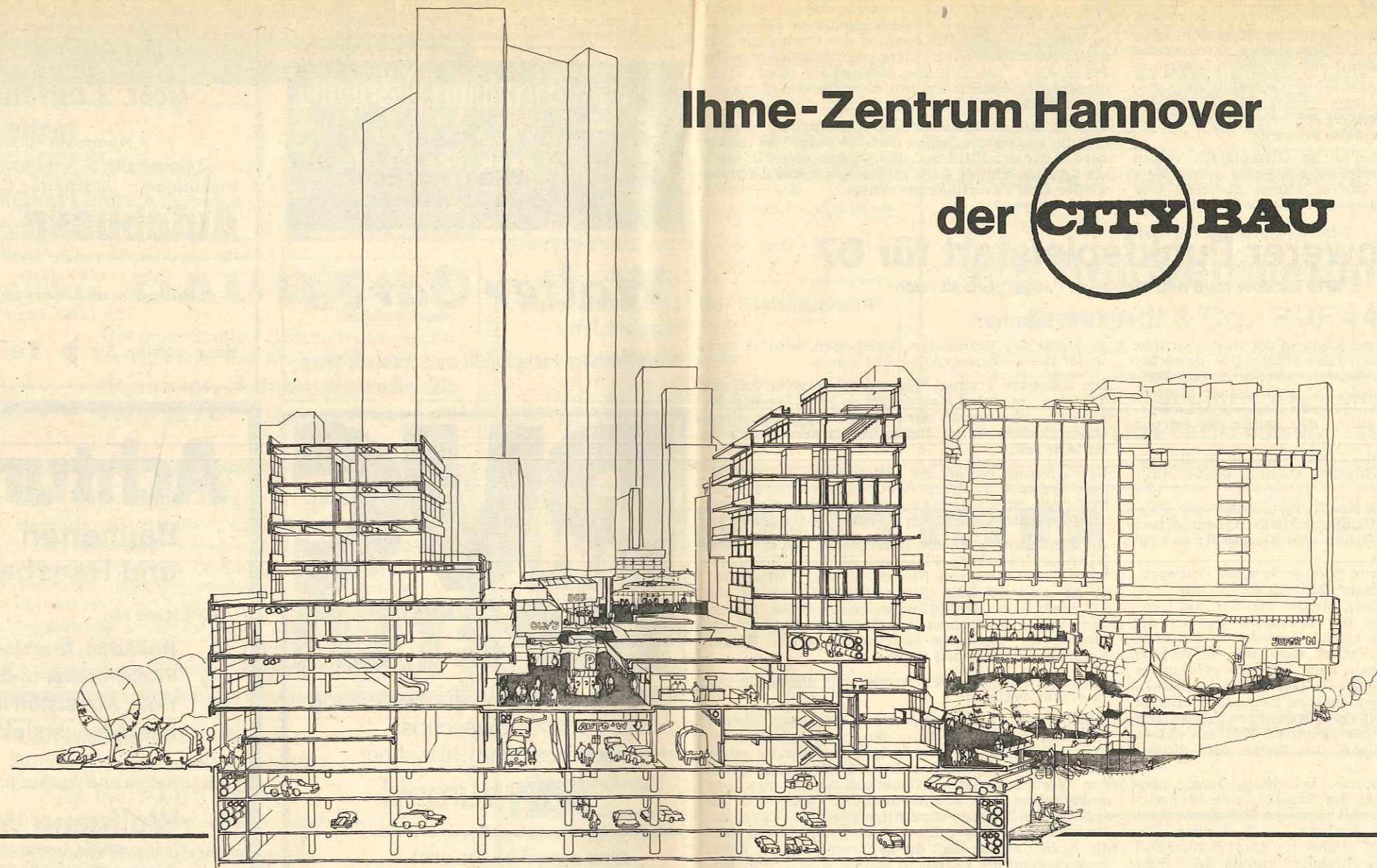
Die Stadtverwaltung betont immer wieder, daß die Sanierung nach dem Willen der Bürger erfolgen soll. Sie hat jetzt eine völlig allgemeine Information und einen ebenso ausgerichteten Fragebogen an alle Haushaltungen im Untersuchungsgebiet versandt. Soll das etwa die Beteiligung der Bürger an der Sanierung sein? Das Städtebauförderungsgesetz sieht eine ganz andere, nämlich eine echte Beteiligung der Bürger vor.

Die oben erwähnten Beispiele werden der Bevölkerung verschwiegen. Man kann diese wichtigen Informationen nur von den direkt Betroffenen oder aber von der Unabhängigen Bürgerinitiative Linden-Süd erhalten, die selbst teilweise nur über Hintertüren

deckenden Um- bzw. Schleichwegen, wie dies gegenwärtig der Fall ist.

Ich bitte deshalb beim Ordnungsamt dahin vorstellig zu werden, daß die jetzigen Umwege zwischen Linden-Süd und Linden-Nord bzw. umgekehrt, auch für den Ortsfremden leicht erkennbar an den maßgeblichen Brennpunkten wie Küchengarten, Schwarzer Bär, Deisterplatz bzw. Deisterstraße, Ecke Posthornstraße bzw. Weberstraße bzw. Allerweg, ferner Charlottenstraße, Ecke Allerweg und vor allem Auestraße, Ecke Legionsbrücke und an der Kaiser-Gabel mit Hinweisschildern ausgestattet werden. Im Laufe der Zeit wird man sich auch an diese Umwege gewöhnen. Wie Linden-Süd selbst über seine „Sanierung“ denkt, ist in den wiederholten Kundgebungen und Protesten der Stadtverwaltung bereits bekannt, und vieles wird erst in späterer Zeit offenkundig werden.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 7



Ihme-Zentrum Hannover

der **CITY BAU**

Das Ihme-Zentrum, die Stadt von morgen an der Ihme. Eine Ladenstraße mit 85 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Gaststätten. 565 Eigentumswohnungen, 311 Apartments. Über 2 000 Pkw-Einstellplätze in unterirdischen Parkdecks.

Verkauf und Finanzierung:

M. NELDEL

K.-H. Nelke KG
Hannover, Rühmkorfstraße 1
Telefon-Nr. (05 11) 66 81 41 / 62 84 21

Bauherr: **CITY BAU**

Baubetreuungsgesellschaft mbH. & Co.
509 Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 17 · Telefon-Nr. (0 21 72) 4 10 41

Projektbüro: 3 Hannover, Uhlemeyerstraße 12
Telefon-Nr. (05 11) 1 26 76 / 1 31 83

Und noch eine Bitte: Der frühere Spielplatz Fössestraße, Ecke Rodenstraße, ist, seit er eingeebnet wurde, ziemlich trostlos. Es ist nun bisher nicht gelungen, durch die Stadt eine Grasdecke zu erhalten. Würden Sie sich da nicht einschalten können? Besten Dank.

Otto Ernst Nessau, Quirrestraße 1

Der Brief des Ordnungsamtes

Umbau des Schwarzen Bären

Sehr geehrte Herren!

Das Presseamt hat in einem Schreiben an Herrn Nessau vom 12. 6. 1972 unseren Standpunkt wiedergegeben. Leider müssen wir davon ausgehen, daß das derzeitige Linksabbiegeverbot am Schwarzen Bären aus signaltechnischen Gründen auch nach dem Umbau bestehen bleiben muß. Die Folgerungen, die Herr Nessau aus dieser Tatsache zieht, sind nach unserer Auffassung jedoch übertrieben.

Auch nach dem Umbau stehen für den PKW-Verkehr von der Deister- zur Posthornstraße die Weberstraße und die Von-Alten-Allee zur Verfügung. Außerdem kann man die Egestorfstraße über Deisterplatz/Bornumer Straße/Am Lindener Berg erreichen. Die von Herrn Nessau beschriebenen Umwege treffen lediglich für den Schwerlastverkehr zu, der ohnehin in den schmalen Wohnstraßen erhebliche Belästigungen verursacht und den Westschnellweg benutzen sollte.

Herr Nessau verkennt u. E. die Problematik der Kreuzung Posthornstraße/Allerweg/Deisterstraße, die nicht mit anderen Kreuzungen in diesem Bereich verglichen werden kann. Es ist in den Spitzenzeiten ohnehin nur sehr schwer möglich, vom Allerweg nach links in Richtung Deisterplatz einzubiegen, da man sowohl dem Verkehr auf der Deisterstraße als auch den Rechtsabbiegern aus der Posthornstraße Vorfahrt gewähren muß. Die Umkehrung der Einbahnregelung in der Posthornstraße würde bewirken, daß der wartepflichtige Linksabbiegerverkehr von der Deisterstraße in die Posthornstraße sehr schnell bis zum Deisterplatz zurückstauen und so wohl die Funktionsfähigkeit dieses Knotenpunktes auch die Ausfahrt aus dem Allerweg erheblich beeinträchtigen würde.

Die weiteren Ausführungen des Herrn Nessau sind uns nicht ganz verständlich. Die Kaplanstraße, über die nach seinem Vorschlag der Verkehr vom Lindener Markt zum Deisterplatz umgeleitet werden soll, endet als Sackgasse vor dem Deisterplatz und ist, selbst wenn man sie an den Deisterplatz anschließen würde, für jeden Durchgangsverkehr völlig ungeeignet. Berücksichtigt man diesen Umstand, so wird verständlich, daß die Posthornstraße bei der vorgeschlagenen Einbahnregelung ab Von-Alten-Allee als Sackgasse verlief und das Verkehrsaufkommen in der Von-Alten-Allee zwangsläufig erheblich zunehme. Das halten wir wegen der dort vorhandenen Klinik für unvertretbar. Die unänderliche Tatsache, daß die Hautklinik Linden an einer Hauptverkehrsstraße liegt, ändert nichts an der Notwendigkeit, bei der Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen, so weit wie möglich Rücksicht auf Krankenhäuser usw. zu nehmen.

Wir hoffen, daß Sie sich unserem Standpunkt anschließen können.

Hochachtungsvoll
Der Oberstadtdirektor

Veröffentlichung half

Ich möchte Ihnen nur mitteilen, daß Ihre Veröffentlichung in der letzten Ausgabe des Linden-Blattes, betr. Abstellen von Autos der Studenten der Ing.-Akademie auf dem Fußweg des Lodemannweges erfolgreich war. Nach Erweiterung des hauseigenen Parkplatzes der Akademie ist die Behörde anscheinend energisch vorgegangen. Seit Mitte Juli ist der Lodemannweg frei von Autos!

Wir brauchen nun doch nicht bis 1974 zu warten! Ihnen und der Behörde vielen Dank.

Hochachtungsvoll
Otto Matschoss

Betr.: Ihren Artikel „Unabhängige Bürgerinitiative

Wäre es nicht besser, man würde das Godehardi-Stift, in dem die Toiletten auf halber Treppe liegen, abreißen und weiter von der Straße weg neu wieder erstellen? Dadurch könnte man Platz gewinnen. Das Stift ist ohnedies baulich und wegen unzureichender sanitärer Anlagen nicht mehr zeitgemäß. Mein angrenzender schöner großer Garten, der mir wahrscheinlich sowieso nicht bleibt, könnte vielleicht als öffentliche Grünfläche erhalten bleiben und mit Zugang von der Charlottenstraße auch für ältere und gehbehinderte Mitbürger (auch aus dem Stift) eine Begegnungsstätte werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre fast steinalte Lindenerin
Hildegard Fiedeler
Deisterstraße 71

Muß es erst immer Tote geben?

Am Sonntag, dem 6. August 1972, ereignete sich in Linden-Süd an der Ecke Charlottenstr./Behnstr. wieder ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem sich ein Wagen mehrfach überschlug und schließlich mit Totalschaden liegenblieb. Es ist nur dem glücklichen Zufall zu verdanken, daß es hierbei nicht zwei Schwerverletzte oder gar Tote gegeben hat. Es darf nicht so weitergehen, daß wir das in Zukunft an dieser Kreuzung dem Zufall überlassen, denn Menschengesundheit bzw. -leben ist das höchste Gut, das wir besitzen. Die Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd ist bei ihrer Unterschriftensammlung wegen der Sanierung von Anwohnern darauf aufmerksam gemacht worden, daß es an dieser Kreuzung fast jede Woche zu einem kleineren oder größeren Unfall kommt. Darüber seien auch bereits schriftliche Anregungen an das Ordnungsamt ergangen, aber es habe sich nichts getan. Wir haben bei unserer allwöchentlichen Zusammenkunft am Dienstag, den 25. 7. 72, mit dem zuständigen Koordinator der Bauverwaltung der Stadt alle derzeitigen Verkehrsprobleme in Linden-Süd besprochen. Dabei haben wir eindringlich darauf hingewiesen, daß an dieser Kreuzung unbedingt sofort etwas geschehen müsse; unser Vorschlag waren Stoppschilder. Uns wurde eine Weiterleitung unserer Anregungen zugesagt. Wir fragen uns, wie lange soll es dort noch weiter „krachen“. Muß es immer Tote geben, ehe unser Amtsschimmel sich rührt?

Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd
Ricklinger Straße 65

An die Redaktion des Lindenblatt

Mißstände neben der Trinkhalle

Werte Herren!

So sehr ich mich auch immer wieder freue, über all das, was in unserem „Linden“ aufgebaut und verbessert wird, so traurig stimmen mich die Mißstände in meiner nächsten Umgebung! Traurig darum, weil gerade hier der Begriff „Umweltverschmutzung“ in einem verheerenden Maße demonstriert wird. Einer muß darauf die Rede bringen, denn diese Dinge gehören in die Öffentlichkeit, weil es alle Lindener angeht — wo wäre es besser angebracht als im „Lindenblatt“?

Es geht um den näheren Umkreis der Trinkhalle (Inhaber Witzmann) an der Straßenbahnhaltestelle 7 und 14 am Schwarzen Bären. Dahinter liegen zwei Wiesen, die vor ca. 10 Jahren noch als „Grünanlage“ gedacht — und auch betrachtet wurde. Damit dürfte es wohl — nach dem jetzigen Stand der Dinge — vorbei sein! Bei Sonnenwetter wimmelt es dort von Betrunknen. Schlägereien und Messerstechereien sind auch mehrfach registriert. Randalierende werfen ihre geleerten Flaschen in heller Begeisterung mit voller Absicht kaputt, es gibt dort mehr Glas als Gras. Meine kleine Tochter hat sich, dank dieser reizenden Mitmenschen, vor 14 Tagen das Bein aufgeschnitten. Registriert wurde das zwar von den traurigen Helden, doch mir zum Trotz klirrte es Sekunden später wieder hinter mir. Abfälle finden Sie hier in rauen Mengen — nur nicht in den Papierkörben, ganz zu schweigen von menschlichen Kothaufen, über die man, sage und schreibe, schon auf den Gehwegen stolpert. Das Ganze ist gerade genug, eine Schmeißerzucht zu

Mieter, gib acht und nutze Deine neuen Rechte!

Das neue Kündigungsschutzgesetz gibt jedem vertragstreuen Mieter

- **Wirkungsvollen Schutz vor überhöhter Miete und unberechtigter Kündigung**

Die Mieter brauchen heute nicht mehr unberechtigte Forderungen aus Angst vor einer Kündigung zu erfüllen.

- **Stadtsanierung nicht zu Lasten der Mieter**

- **Fachkundige Beratung erhalten unsere Mitglieder kostenlos in allen Miet- und Wohnungsfragen. Prozeßvertretung durch Fachanwälte.**

Rechtzeitig Mitglied werden im Mieterverein erspart Kummer und Kosten.

Mieterverein Hannover und Umgebung e.V.

3 Hannover, Osterstraße 64, Ecke Friedrichswall
Telefon: (0511) 129 39

„Anno dazumal“

kauft ständig gegen bar alle schönen Dinge aus der guten alten Zeit

wie Gläser, Porzellane, Fayencen, Silber, Zinn, Bronzefiguren, Uhren (Wand-, Stand-, Tisch- und Spieluhren), Militärien (Orden, Ehrenzeichen, Säbel, Dolche, Helme), Bierkrüge, Petroleumlampen, Münzen, Medaillen, Gemälde, Graphiken, alte Mahagoni- u. Nußbaummöbel. Auch komplette Sammlungen und Nachlässe.

Anruf oder Besuch lohnt!



Ihr Auto rostet auch im Sommer! Jahrelang bleibt es rostfrei durch die einmalige Spezialbehandlung in der autorisierten

Teroson Vertragsstation

Hann.-Buchholz/Roderbruch, Weidtorstr. 13
Telefon 55 33 46 / 71 53 39

Mieder mit kleinen Schönheitsfehlern helfen sparen!

Wir verkaufen im Ausstellungsraum unserer Miederwarenfabrik wieder erstklassige Korsetts, Hüthalter, Miederhosen, Büstenhalter mit kleinen Schönheitsfehlern, für jugendliche

stand, so wird verstanden, daß die Posthornstraße bei der vorgeschlagenen Einbahnregelung ab Von-Alten-Allee als Sackgasse verlief und das Verkehrsaufkommen in der Von-Alten-Allee zwangsläufig erheblich zunehme. Das halten wir wegen der dort vorhandenen Klinik für unverträglich. Die unabänderliche Tatsache, daß die Hautklinik Linden an einer Hauptverkehrsstraße liegt, ändert nichts an der Notwendigkeit, bei der Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen, so weit wie möglich Rücksicht auf Krankenhäuser usw. zu nehmen.

Wir hoffen, daß Sie sich unserem Standpunkt anschließen können.

Hochachtungsvoll
Der Oberstadtdirektor

Veröffentlichung half

Ich möchte Ihnen nur mitteilen, daß Ihre Veröffentlichung in der letzten Ausgabe des Linden-Blattes, betr. Abstellen von Autos der Studenten der Ing.-Akademie auf dem Fußweg des Lodemannweges erfolgreich war. Nach Erweiterung des hauseigenen Parkplatzes der Akademie ist die Behörde anscheinend energisch vorgegangen. Seit Mitte Juli ist der Lodemannweg frei von Autos!

Wir brauchen nun doch nicht bis 1974 zu warten! Ihnen und der Behörde vielen Dank.

Hochachtungsvoll
Otto Matschoss

Betr.: Ihren Artikel „Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd gebildet“ in der Juli-Ausgabe.

Lindener erwacht

Ihre ausführliche Berichterstattung über die Gründung der Bürgerinitiative wegen der Sanierung und Ihre Unterstützung unserer Unterschriftensammlung hat uns sehr gefreut. Aber das genügt noch nicht, denn wir stehen erst am Anfang. Die Lindener Bürger müssen lernen, mehr für sich und ihre Nachbarn zu tun, denn irgendwie wird jeder Einwohner in Linden-Süd von der Sanierung mehr oder weniger berührt werden. Die Sanierung beginnt nicht erst in zehn Jahren, wie vielfach zu hören ist, sondern dieses Jahr im September. Dann fallen auch bereits die ersten Entscheidungen des Rates über die Zukunft in Linden-Süd. Dieses Mal ist es nicht so wie bisher, „daß die Stadt sowieso macht, was sie will“. Denn die Sanierung in Linden-Süd ist die erste, die in der Bundesrepublik nach dem neuen Städtebauförderungsgesetz durchgeführt werden soll. Diese Chance gilt es zu nutzen. Wir haben bereits über 1700 Unterschriften für die beiden Forderungen „Ersatzwohnungen“ und „Allerweg“ gesammelt. Wir werden am kommenden Samstag in der Posthornstraße, Höhe von Altenschen Garten, weitersammeln und über die Sanierung diskutieren. Unterstützen Sie persönlich unsere Forderungen durch ihre Unterschrift. Sagen Sie nicht, das geht mich nichts an, denn Sie selbst können schon morgen oder in ein paar Jahren ebenfalls betroffen sein. Kommen Sie dienstags um 18 Uhr zu unseren Versammlungen im Informationsladen Ricklinger Str. 65 oder unterstützen Sie uns anderweitig in Gesprächen; denn nur gemeinsam sind wir stark und können für unser aller Wohl in Linden-Süd Erfolge erzielen.

Unabhängige Bürgerinitiative Linden-Süd
Ricklinger Straße 65

Betr.: Ihre Berichterstattungen

Mieter, die in Linden bleiben wollen

Ihren Abschnitt „Mieter, die in Linden-Süd bleiben wollen“, schicke ich auch als Hausbesitzerin unterschrieben an Sie zurück. Vielleicht bin auch ich durch die Umgestaltung eines Tages Mieter.

Zu Ihrem Thema „Der Allerweg darf Linden-Süd nicht zerschneiden“, kann ich nur insofern Stellung nehmen, daß ich — sicher aus Mangel an Sachkenntnis — mir kein Bild machen kann, wie eine Unterführung gestaltet werden könnte. Wo sollten denn die Ein- und Ausfahrten aus dem Tunnel sein? Auch stelle ich mir die Kosten sehr hoch vor, Kosten, die öffentliche Gelder verschlingen würden.

Mißstände neben der Trinkhalle

Werte Herren!

So sehr ich mich auch immer wieder freue, über all das, was in unserem „Linden“ aufgebaut und verbessert wird, so traurig stimmen mich die Mißstände in meiner nächsten Umgebung! Traurig darum, weil gerade hier der Begriff „Umweltverschmutzung“ in einem verheerenden Maße demonstriert wird. Einer muß darauf die Rede bringen, denn diese Dinge gehören in die Öffentlichkeit, weil es alle Lindener angeht — wo wäre es besser angebracht als im „Lindenblatt“?

Es geht um den näheren Umkreis der Trinkhalle (Inhaber Witzmann) an der Straßenbahnhaltestelle 7 und 14 am Schwarzen Bären. Dahinter liegen zwei Wiesen, die vor ca. 10 Jahren noch als „Grünanlage“ gedacht — und auch betrachtet wurde. Damit dürfte es wohl — nach dem jetzigen Stand der Dinge — vorbei sein! Bei Sonnenwetter wimmelt es dort von Betrunkenen. Schlägereien und Messerstechereien sind auch mehrfach registriert. Randalierende werfen ihre geleerten Flaschen in heller Begeisterung mit voller Absicht kaputt, es gibt dort mehr Glas als Gras. Meine kleine Tochter hat sich, dank dieser reizenden Mitmenschen, vor 14 Tagen das Bein aufgeschnitten. Registriert wurde das zwar von den traurigen Helden, doch mir zum Trotz klirrte es Sekunden später wieder hinter mir. Abfälle finden Sie hier in rauen Mengen — nur nicht in den Papierkörben, ganz zu schweigen von menschlichen Kothaufen, über die man, sage und schreibe, schon auf den Gehwegen stolpert. Das Ganze ist, gelinde gesagt, eine Schweinerei, die zum Himmel stinkt. Als Kinder konnten wir dort noch spielen, meine Kinder wage ich nicht von der Hand zu lassen, mein Hund läuft nur noch an der Leine, weil es ausgewachsene Männer sehr spaßig finden, das Tier auf die Fahrbahn zu jagen, wo es der Gefahr des Überfahrens ausgesetzt ist.

Meine Kinder bekommen eine Ohrfeige, werfen sie mit Flaschen und Abfällen um sich oder verichten sie sogar ihre Notdurft in aller Öffentlichkeit. Tausend andere Kinder werden ebenfalls für das Leben in der Gemeinschaft erzogen, so wie meine! Wozu ist es gut, wenn sich ausgerechnet Erwachsene Menschen als so trauriges Vorbild zeigen? Was tut unsere Gemeinschaft dagegen, warum wehrt sie sich nicht? Die Polizei kommt zwar, es ändert sich aber nichts an diesem katastrophalen Zustand. Wir reden von Umweltverschmutzung, haben ein plastisches Beispiel vor Augen — und nehmen es hin. Ich nehme es nicht hin und werde Mittel und Wege finden, etwas dagegen zu tun, wenngleich ich mich frage, wozu haben wir zuständige Behörden. Helfen Sie mir, indem Sie wenigstens einen Teil dieses Schreibens veröffentlichen, es geht ja um unser Linden. Helga Nüstedt

Für Lesermeinungen zeichnet die Redaktion nicht verantwortlich. Das Recht der Kürzung behalten wir uns vor.

Neues Hinweisschild an der Behnsenstraße

Mit einem Hinweisschild „Rechts hat Vorfahrt“ kam die Straßenverkehrsabteilung des Städtischen Ordnungsamtes jetzt den Forderungen von Anliegern im Stadtteil Linden-Süd entgegen. Die Bürger hatten gefordert, daß an der Kreuzung Behnsenstr./Charlottenstr. wegen der zahlreichen Unfälle Ampeln oder Stoppschilder aufgestellt werden sollten.

Nach einer Überprüfung stellten die Sachbearbeiter jedoch fest, daß sich in den vergangenen beiden Jahren je vier, beziehungsweise fünf Unfälle ereigneten. In den Jahren 1966 bis 1969 seien es jährlich noch zehn bis zwölf gewesen, da hier der Verkehr wegen der Umleitung der „Kaisergabel“ stärker war. Angesichts dieser Zahlen hält es die Straßenverkehrsabteilung nicht gerechtfertigt, zunächst mehr als das Hinweisschild auf der Behnsenstraße in Richtung auf die Göttinger Straße aufzustellen. Hier gelte eindeutig rechts vor links und wenn Unfälle passieren, so sei das einzig und allein auf die Unachtsamkeit der Kraftfahrer zurückzuführen.

Das Ordnungsamt will die Kreuzung im Auge behalten. Wenn nötig, soll dann ein weiterer Schritt getan werden.

Rechtzeitig Mitglied werden im Mieterverein erspart Kummer und Kosten.

Mieterverein Hannover und Umgebung e.V.

3 Hannover, Osterstraße 64, Ecke Friedrichswall

Telefon: (0511) 129 39

„Anno dazumal“

kauft ständig gegen bar alle schönen Dinge aus der guten alten Zeit

wie Gläser, Porzellane, Fayencen, Silber, Zinn, Bronzefiguren, Uhren (Wand-, Stand-, Tisch- und Spieluhren), Militärien (Orden, Ehrenzeichen, Säbel, Dolche, Helme), Bierkrüge, Petroleumlampen, Münzen, Medaillen, Gemälde, Graphiken, alte Mahagoni- u. Nußbaummöbel. Auch komplette Sammlungen und Nachlässe.

Anruf oder Besuch lohnt!

3 Hannover-Linden, Bethlehemsplatz 6
Öffnungszeiten Mo-Fr 15 bis 18.30 Uhr,
Sa 10 bis 14 Uhr — Telefon 85 16 06

Ihr Fachgeschäft

in Hannover-Linden für

Gartenmöbel
Sonnenschirme
Camping-Möbel
Grillgeräte

Wolf-Rasensamen und Dünger
Hand- und Motormäher
Holz- und Aluminiumleitern

Alles in großer Auswahl
zu äußerst günstigen Preisen!

ULRICHS

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65/59
Telefon 44 17 04
Parkmöglichkeit auf dem Hof

Zeitschriften · Tabakwaren

TOTO · LOTTO

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Margarete Simon

Ungerstraße 12



Ihr Auto rostet auch im Sommer! Jahrelang bleibt es rostfrei durch die einmalige Spezialbehandlung in der autorisierten

Teroson Vertragsstation

Hann.-Buchholz / Roderbruch, Weidetorstr. 13
Telefon 55 33 46 / 71 53 39

Mieder mit kleinen Schönheitsfehlern helfen sparen!

Wir verkaufen im Ausstellungsraum unserer Miederwarenfabrik wieder erstklassige Korsetts, Hüthalter, Miederhosen, Büstenhalter mit kleinen Schönheitsfehlern, für jugendliche ebenso wie für stattliche Figuren.

zu sehr günstigen Preisen.

Auch können wir Ihnen Mieder nach Ihren Maßen vorteilhaft anfertigen.

HANNOVERSCHE KORSETTFABRIK

Hannover-Linden, Stärkestraße 15
8.00 bis 16.00 Uhr, sonnabends geschlossen

Möbel

sollte man immer im Fachgeschäft kaufen! Kommen Sie einmal zu uns.

Wir haben eine 78jährige Erfahrung.
Wir kennen die richtigen Einkaufsquellen.
Wir haben eine sehenswert große Auswahl.
Wir bedienen Sie stets preiswert und zuverlässig.
Wir beraten Sie immer richtig.

78 Jahre **Möbel-Lüdwig** Gegr. 1893

Das alte solide Fachgeschäft · Humboldtstr. 30, 31, 32

Wir empfehlen: Werkstattüberholte Nähmaschinen unter Einkaufspreis ab DM 50.- Sie sollten zugreifen!

SINGER Hannover · Limmerstraße 59
Telefon 45 22 00

fernseh · schnell · service

Reparatur sofort per Funkeinsatz
in Hannover und 5 km Umgebung ohne Aufpreis
31 30 31 LIXFELD 31 31 31

TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

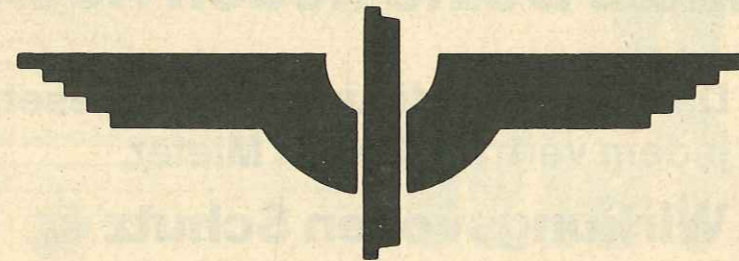
Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

STELLENMARKT

SCHÖRLING



WAGGONBAU

Zur Erweiterung unseres Fertigungsprogrammes Kommunalfahrzeuge suchen wir:

MASCHINENSCHLOSSER

KFZ-SCHLOSSER

BAUSCHLOSSER

KLEMPNER

ELEKTRIKER (KFZ)

LACKIERER

MALER

FERNFAHRER

KONTORISTINNEN

auch halbtags

Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und gewähren zusätzliche Sozialleistungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrgeldzuschuß, betriebliche Altersversorgung, verbilligten Mittagstisch, Kantine usw.)

Wenn Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert sind, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Betriebsleiter.

SCHÖRLING & CO. WAGGONBAU, 3 Hannover-Linden

Schörlingstr. 3, Telefon: 44 44 61 / 65

**Suchen Sie einen neuen Job
oder sind Sie
mit Ihrem alten nicht zufrieden?**

Suchen Sie in Ihrer Nachbarschaft einen gutbezahlten Arbeitsplatz, so fragen Sie uns. Als fortschrittliche Kraftwagen-Spedition im Stadtteil Linden mit ständig steigendem Güter-

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Spitzendreher

Revolverdreher

Bohrer

Maschinenschlosser

Kontrolleure

(gelernte Schlosser bzw. Dreher)

Kurbelwellenschleifer

Galvaniseure



Wenden Sie sich bitte an

WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH – Personalabteilung –
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Beginn jeweils morgens um 8 Uhr

Am 21. und 30. August und 12. September

Fösse-Apotheke

Kötnerholzweg 3, Telefon 44 71 89

Am 25. August, 9. und 18. September

Fortuna-Apotheke

Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

und

Pestalozzi-Apotheke

Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 2. und 11. September

Germania-Apotheke

Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

und

Schwan-Apotheke

Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 28. August, 7. und 19. September

Humboldt-Apotheke

Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 23. August, 5. und 17. September

Kopernikus-Apotheke

Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 24. August, 6. und 16. September

Krankenhaus-Apotheke

Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 29. August, 8. und 20. September

Leinau-Apotheke

Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 27. August, 4. und 15. September

Lindener Apotheke

Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 22. und 31. August und 10. September

Reisen mit dem Linden-Blatt

Sonntag, 27. 8.: **Tagesfahrt in die Heide n. Undeloh**
Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 12,—

Mittwoch, 30. 8.: **1/2-Tages-Fahrt zum Hüttensee bei Meißendorf**

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50

Freitag/Samstag/Sonntag, 1.—3. 9.: **3-Tage-Fahrt an Rhein-Mosel-Ahr.** Abfahrt 7.00 Uhr, Rückkehr ca. 22.00 Uhr DM 87,—

(Fahrpreis einschl.: 2 Übernachtungen m. Frühstück, Nürburgring-Rundfahrt, Reiseleitung)

Sonntag, 3. 9.: **Tagesfahrt nach Wiesmoor** (Blütenfest und Blumenkorso)

Abf.: 7.00 Uhr, Rückkehr ca. 21.00 Uhr DM 19,50

Mittwoch, 6. 9.: **Kaffefahrt nach dem Klosterort Wienhausen**

Abfahrt: 14 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr DM 7,—

Freitag/Samstag/Sonntag, 8.—10. 9.: **3-Tage-Fahrt nach Kopenhagen**

(Fahrpreis einschl. 2 Hotelübern. m. Frühstück in City v. Kopenhagen, Fährkosten u. Reiseleitung)

Abfahrt 7.00 Uhr, Rückk. ca. 22.00 Uhr, DM 136,—

Samstag, 9. 9.: **1/2-Tages-Fahrt zum Vogelpark Walsrode**

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50

(Eintrittspreis Vogelpark: Erw.: DM 2,50, Kinder DM 1,—)

Sonntag, 10. 9.: **Tagesfahrt in den Elm**

Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 22.00 Uhr DM 12,50

Mittwoch, 13. 9.: **1/2-Tages-Fahrt zur Quarmühle bei**

KONTORISTINNEN auch halbtags

Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und gewähren zusätzliche Sozialleistungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrgeldzuschuß, betriebliche Altersversorgung, verbilligten Mittagstisch, Kantine usw.)

Wenn Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert sind, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Betriebsleiter.

SCHÖRLING & CO. WAGGONBAU, 3 Hannover-Linden
Schörlingstr. 3, Telefon: 44 44 61 / 65

Suchen Sie einen neuen Job oder sind Sie mit Ihrem alten nicht zufrieden?

Wir schulen Sie um oder bilden Sie zu Spezialisten in unserem Dental-Labor aus. Beste Arbeitsbedingungen in unserem neu erbauten Laboratorium erwarten Sie. Wir würden uns ebenso über einen Mitarbeiter wie über eine Mitarbeiterin freuen.

Modellguß-Laboratorium Georg Glenewinkel

3000 Hannover-Linden · Davenstedter Str. 62 c
Telefon 44 82 37

Wer kann früh aufstehen?

Wir suchen Rentner, Frührentner, Hausfrauen. Auch für jüngere Leute als Nebenbeschäftigung geeignet. Persönliche Vorstellung ab 6.30 Uhr bis 8.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Lindener Fußwegreinigung, 3 Hannover-Linden
Pestalozzistraße 7 · ☎ 44 26 01

Wir suchen zu sofort oder bald

Schlosser u. Metall-Hilfsarbeiter

für unsere Gerätebau-Abteilung

Kundendienst-Betriebsschlosser

(Reisemonteur)

Führerschein erforderlich zur Betreuung unserer Behördenkundschaft.

Fünf-Tage-Woche, interessante Arbeit, gute Verdienstmöglichkeiten. Urlaubsgeld, kostenloser Betriebsmittagstisch, evtl. Fahrgelderstattung usw.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen oder persönlicher Besuch nach vorheriger telefonischer Verabredung erbeten.

Fahrzeuge und Geräte GmbH & Co. KG

Hannover-Ricklingen, Stammestraße 44, Telefon 42 40 17

Suchen Sie in Ihrer Nachbarschaft einen gutbezahlten Arbeitsplatz, so fragen Sie uns. Als fortschrittliche Kraftwagen-Spedition im Stadtteil Linden mit ständig steigendem Güteraufkommen benötigen wir tüchtige

Speditions-Arbeiter

und

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. 2.

Wenn Sie Interesse an einer Dauerbeschäftigung haben, so suchen Sie uns bitte in unseren Betriebsräumen auf oder rufen Sie uns an.

Wir unterhalten uns dann gern mit Ihnen über die Einzelheiten.



ALBERT KRAGE & SÖHNE
3 Hannover-Linden
Am Lindenär Hafen 20
Fernruf: 44 41 31 - 38

Am 25. August, 9. und 18. September
Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

und

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 2. und 11. September

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

und

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Am 28. August, 7. und 19. September

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 23. August, 5. und 17. September

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 24. August, 6. und 16. September

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 29. August, 8. und 20. September

Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstraße, Telefon 44 75 33

Am 27. August, 4. und 15. September

Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 22. und 31. August und 10. September

Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 20. August, 1. und 13. September

Rathaus-Apotheke
Egestorfstraße 1, Telefon 44 03 05

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den **ärztlichen Notdienst unter 66 21 14**

täglich	von 20 Uhr an	} bis zum nächsten Morgen 8 Uhr
mittwochs	von 12 Uhr an	
sonnabends	von 8 Uhr an	
sonntags	von 8 Uhr an	
feiertags	von 8 Uhr an	



Anmeldungen
(auch telef.)
jederzeit möglich.

Förderkurse

im Nachmittagsunterricht für Schüler
ab 4. Klasse aufwärts in
Deutsch - Englisch - Französisch
Deutsch - Literatur - Aufsatz
Rechnen - Mathematik
Maschinenschreiben
Einheitskurzschrift



Unterrichtspläne
erhalten Sie auf
Anforderung
kostenlos.

Abendunterricht

für Auszubildende und Erwachsene
Deutsch - Englisch
Rechnen und Raumlehre
Arithmetik und Algebra
Buchführung
Maschinenschreiben
Deutsche Einheitskurzschrift
Vorbereitung auf die Kaufmanns-
Gehilfenprüfung
Verwaltungsrecht und
Staatsbürgerkunde



Anmeldung und
unverbindl. Auskunft
Hohenzollernstr. 48
Tel. (05 11) 66 29 24

Techn. Abendschule

mit Fachunterricht für das
Metall- und Holzgewerbe
Kfz-Handwerk - Elektrotechnik
Baufachzeichnen und -rechnen
Statik - Jahreskursus
Vorbereitung auf die Meister-
prüfung für Maurer u. Zimmerer
Fortbildungskurse für Techn.
Zeichner zu Detailkonstruktoren
in Heizungs- und Klimatechnik



Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 12,—

Mittwoch, 30. 8.: **1/2-Tages-Fahrt zum Hüttensee bei Meißendorf**

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50

Freitag/Samstag/Sonntag, 1.—3. 9.: **3-Tage-Fahrt an Rhein-Mosel-Ahr**. Abfahrt 7.00 Uhr, Rückkehr ca. 22.00 Uhr DM 87,—

(Fahrpreis einschl.: 2 Übernachtungen m. Frühstück, Nürnberg-Rundfahrt, Reiseleitung)

Sonntag, 3. 9.: **Tagesfahrt nach Wiesmoor** (Blütenfest und Blumenkorso)

Abf.: 7.00 Uhr, Rückkehr ca. 21.00 Uhr DM 19,50

Mittwoch, 6. 9.: **Kaffeeahrt nach dem Klosterort Wienhausen**

Abfahrt: 14 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr DM 7,—

Freitag/Samstag/Sonntag, 8.—10. 9.: **3-Tage-Fahrt nach Kopenhagen**

(Fahrpreis einschl. 2 Hotelübern. m. Frühstück in City v. Kopenhagen, Fährkosten u. Reiseleitung)

Abfahrt 7.00 Uhr, Rückk. ca. 22.00 Uhr, DM 136,—

Samstag, 9. 9.: **1/2-Tages-Fahrt zum Vogelpark Walsrode**

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50
(Eintrittspreis Vogelpark: Erw.: DM 2,50, Kinder DM 1,—)

Sonntag, 10. 9.: **Tagesfahrt in den Elm**

Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 22.00 Uhr DM 12,50

Mittwoch, 13. 9.: **1/2-Tages-Fahrt zur Quarmühle bei Eschede**

Abf. 13.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 7,—

Sonntag, 17. 9.: **Tagesfahrt in die Heide zum Wacholderpark Schmarbeck**

Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 9,50

Samstag, 16. 9.: **Tagesfahrt in die Heide nach Niederhaverbeck, Wilseder Berg**

Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 11,—

Mittwoch, 20. 9.: **Kaffeeahrt nach Klein Süntel**

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 5,50

Sonntag, 24. 9.: **Tagesfahrt zur Großwildsafari Stukenbrock**

Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 13,50

(Fahrpreis einschl. Park-Eintritt)

Nähere Auskünfte und Fahrkarten im Reisebüro Bangemann, Falkenstr. 4—6 und Celler Str. 68, im DOR-Reisebüro, Kurt-Schumacher-Straße 16 oder direkt bei **KARL-LAUTENBACH-REISEN**, Tillystr. 26, Telefon 42 43 44/45.

Abfahrt: Ricklingen, Göttinger Chaussee/St. Augustinuskirche und Verkehrsbüro Luisenstraße.

(Abfahrt Göttinger Chaussee 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.)

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Karl Lautenbach
REISEN

3 HANNOVER-RICKLINGEN
Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Planen Sie eine Reise, dann reisen Sie mit uns. Bequem und sicher erleben Sie die „Welt“ in **Komfort-Reisebussen**. Der sicherste Pkw ist der Bus und die beste Sicht haben Sie auch.

Partner der Lindenblatt-Reisen

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen bei Ihren In- und Auslandsreisen

Karlchen meint: Sie fahren gut mit uns

